

STATISTIK DES AUSLANDES

Länderkurzbericht

Rumänien

1980

Statistisches Bundesamt
Bibliothek · Dokumentation · Archiv



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN
VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ
Bestellnummer: 5301000 – 80021

INHALT

CONTENTS

Seite/Page

Vorbemerkung	Introductory remark	3
Karten	Maps	4
Staat, Regierung, Verwaltung	State, government, administration	6
Erläuterungen zum Tabellenteil	Comments on tables	6
Tabellen	Tables	
Klima	Climate	11
Gebiet und Bevölkerung	Area and population	12
Gesundheitswesen	Public health	13
Bildungswesen	Education	15
Erwerbstätigkeit	Employment	15
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Agriculture, forestry, fisheries	16
Produzierendes Gewerbe	Production industries	19
Außenhandel	Foreign trade	22
Verkehr	Transport and communications	24
Reiseverkehr	Tourism	26
Geld und Kredit	Money and credit	26
Öffentliche Finanzen	Public finance	26
Preise und Löhne	Prices and wages	27
Sozialprodukt	National product	29
Wirtschaftsplanung	Economic planning	31
Quellenhinweis	Sources	32

A b k ü r z u n g e n / A b b r e v i a t i o n s

g	= Gramm	gram	h	= Stunde	hour
kg	= Kilogramm	kilogram	kW	= Kilowatt	kilowatt
dt	= Dezitonne (100 kg)	quintal	kWh	= Kilowattstunde	kilowatt-hour
t	= Tonne	ton	MW, GW	= Megawatt, Gigawatt	megawatt, gigawatt
mm	= Millimeter	millimetre	St	= Stück	piece
cm	= Zentimeter	centimetre	P	= Paar	pair
m	= Meter	metre	Mill.	= Million	million
km	= Kilometer	kilometre	Mrd.	= Milliarde	milliard (USA: billion)
m ²	= Quadratmeter	square metre	JA	= Jahresanfang	beginning of year
ha	= Hektar	hectare	JM	= Jahresmitte	mid-year
km ²	= Quadratkilometer	square kilometre	JE	= Jahresende	yearend
l	= Liter	litre	Vj	= Vierteljahr	quarter-year
hl	= Hektoliter	hectolitre	Hj	= Halbjahr	half-year
m ³	= Kubikmeter	cubic metre	D	= Durchschnitt	average
tkm	= Tonnenkilometer	ton-kilometre	cif	= Kosten, Versicherungen und Fracht	cost, insurance, freight included
BRT	= Bruttoregistertonne	G.R.T.		= inbegriffen	
NRT	= Nettoregistertonne	N.R.T.	fob	= frei an Bord	free on board
US-\$	= US-Dollar	U.S. dollar			
DM	= Deutsche Mark	Deutsche Mark			
SZR	= Sonderziehungsrechte	special drawing rights			

Z e i c h e n e r k l ä r u n g / E x p l a n a t i o n o f s y m b o l s

-	= nichts vorhanden Not applicable	.	= kein Nachweis vorhanden Data not available
0	= mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann More than nil, but less than half of smallest unit which can be presented in the table		= grundsätzliche Änderung innerhalb einer Reihe, die den zeitlichen Vergleich beeinträchtigt General break in the series affecting comparison over time

Vorläufige, berichtigte und geschätzte Zahlen werden, abgesehen von Ausnahmefällen, nicht als solche gekennzeichnet. Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen.
With only few exceptions, provisional, revised and estimated figures are not marked as such.
Detail may not add to total because of rounding.

Bearbeitung des Länderkurzberichtes Rumänien 1980
(lfd. Nr. 21) abgeschlossen im Juni 1980
Compilation work concluded in June 1980

Erschienen im August 1980
Published in August 1980

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet
Reproduction of the contents is subject to acknowledgement of the source

Preis DM 3,60
Price DM 3,60

VORBEMERKUNG

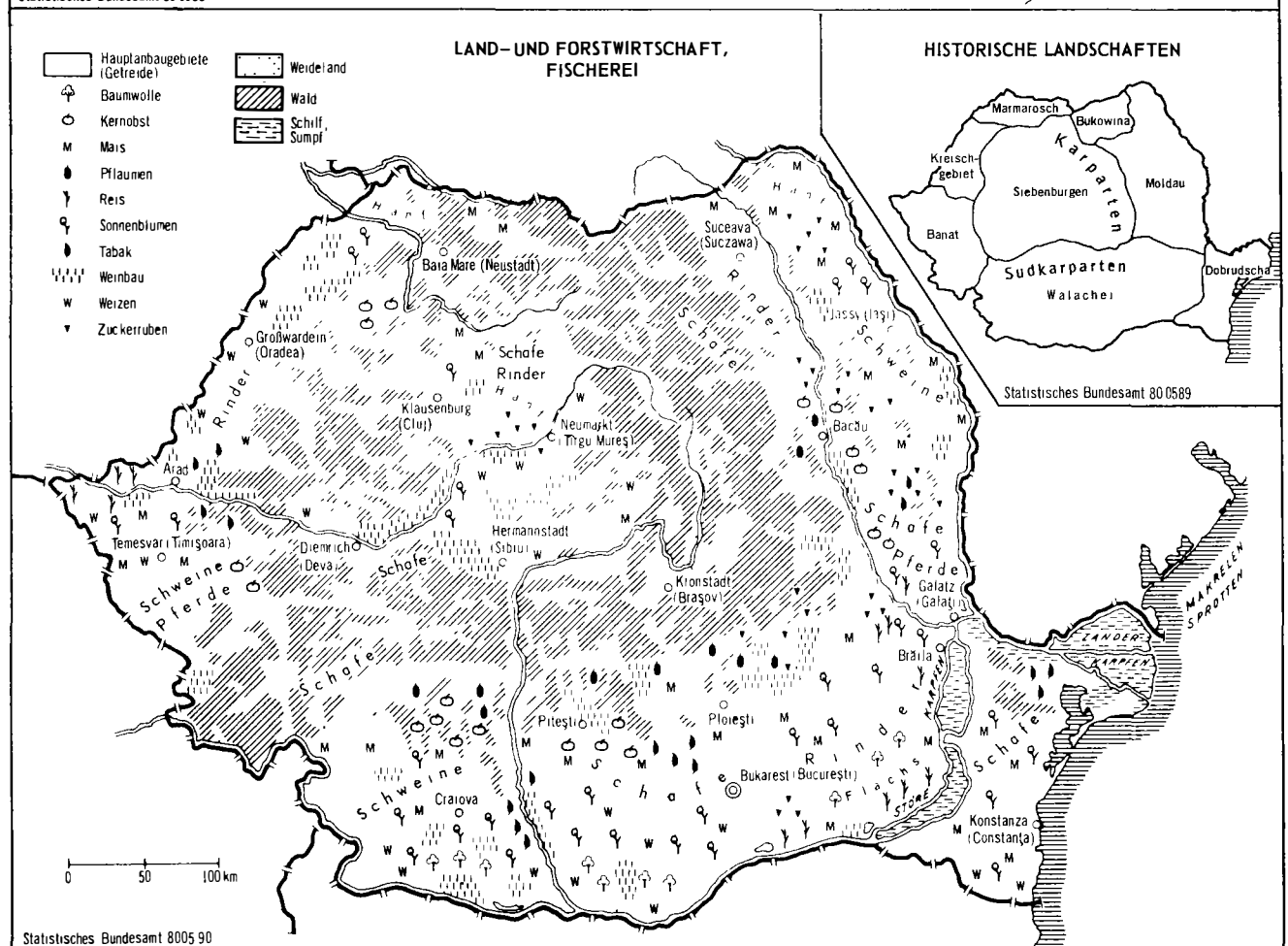
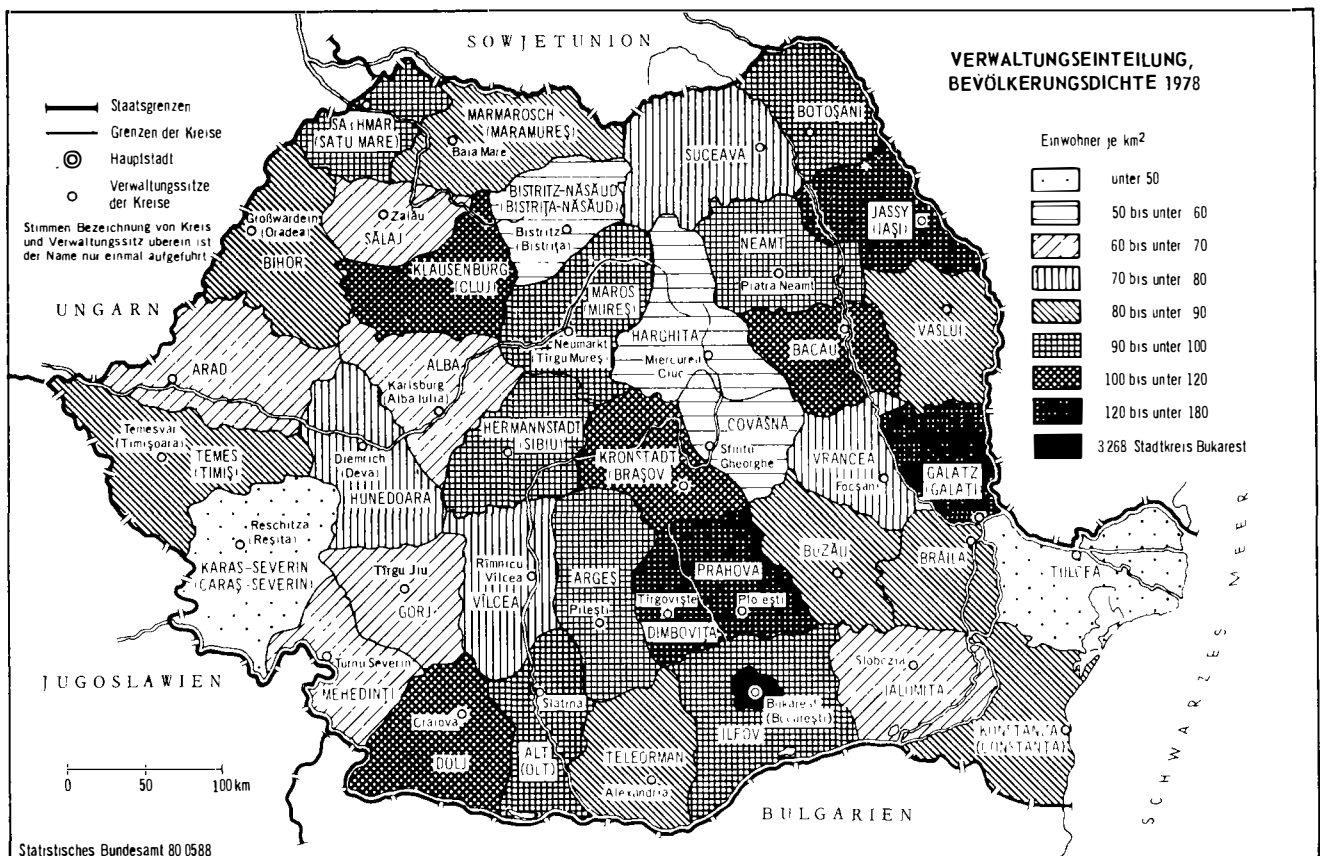
Die in der Reihe "Statistik des Auslandes" erscheinenden "Länderkurzberichte" enthalten eine knappe Zusammenstellung von statistischen Angaben über die demographische und insbesondere wirtschaftliche Struktur und Entwicklung einzelner Länder. In Zielsetzung und Inhalt unterscheiden sie sich von den in der gleichen Reihe veröffentlichten umfassenden "Länderberichten" insbesondere durch eine straffere Auswahl des statistischen Zahlenmaterials und die dadurch ermöglichte aktuellere Berichterstattung. Gegenüber den "Internationalen Monatszahlen" erlauben sie unter Verzicht auf regionale Vergleiche die sachliche Erweiterung der Berichterstattung sowie eine kontinuierliche Bearbeitung nicht nur ausgewählter, sondern fast aller Länder.

Als Quellen für die Zusammenstellung dienen die statistischen Veröffentlichungen sowohl der betreffenden Länder als auch der internationalen Organisationen. Die wichtigsten nationalen Quellen sind am Schluß dieses Berichtes angegeben, während die Kenntnis der einschlägigen internationalen Quellenwerke vorausgesetzt wird. Es werden jeweils die neuesten vorliegenden Zahlen nachgewiesen.

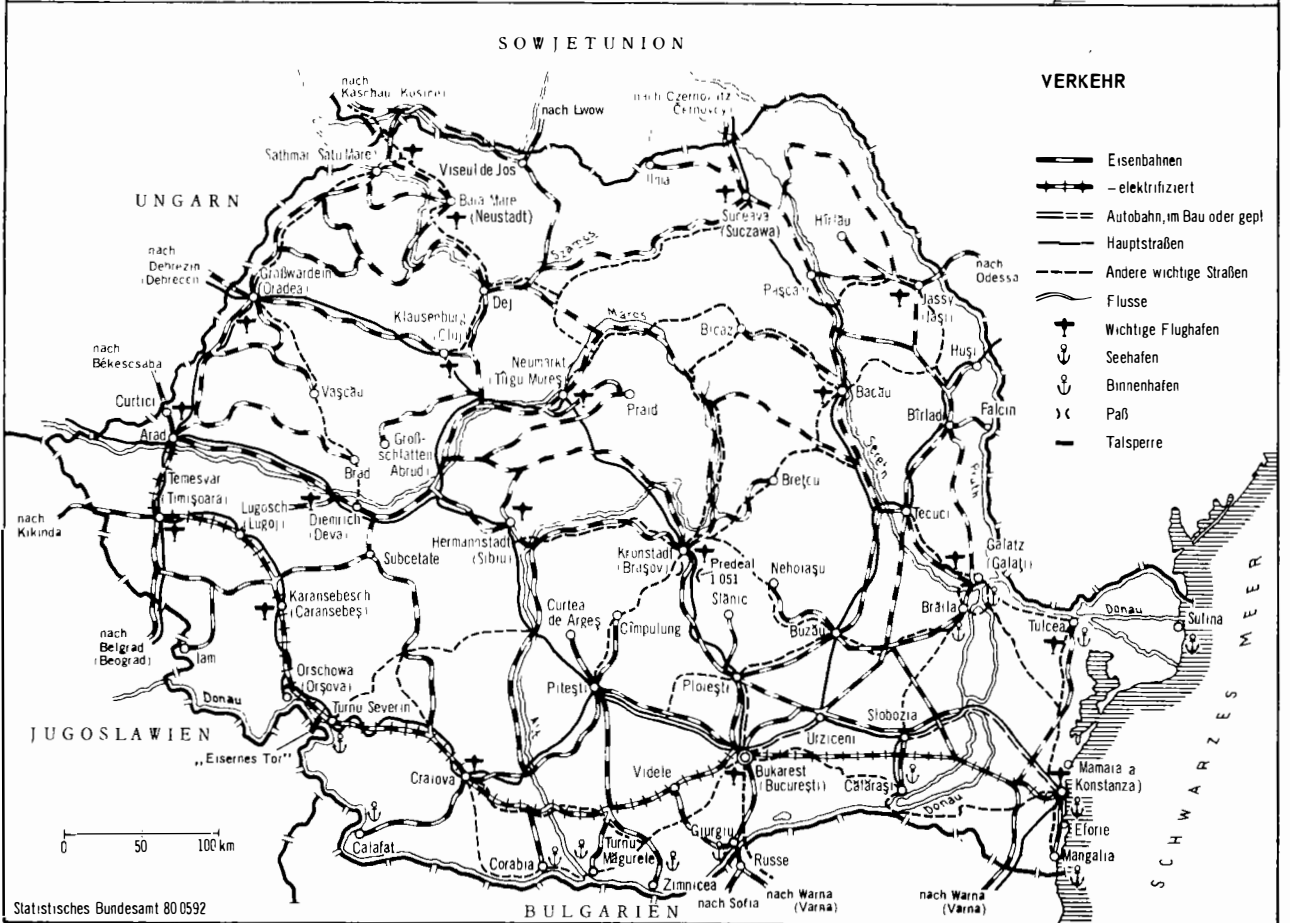
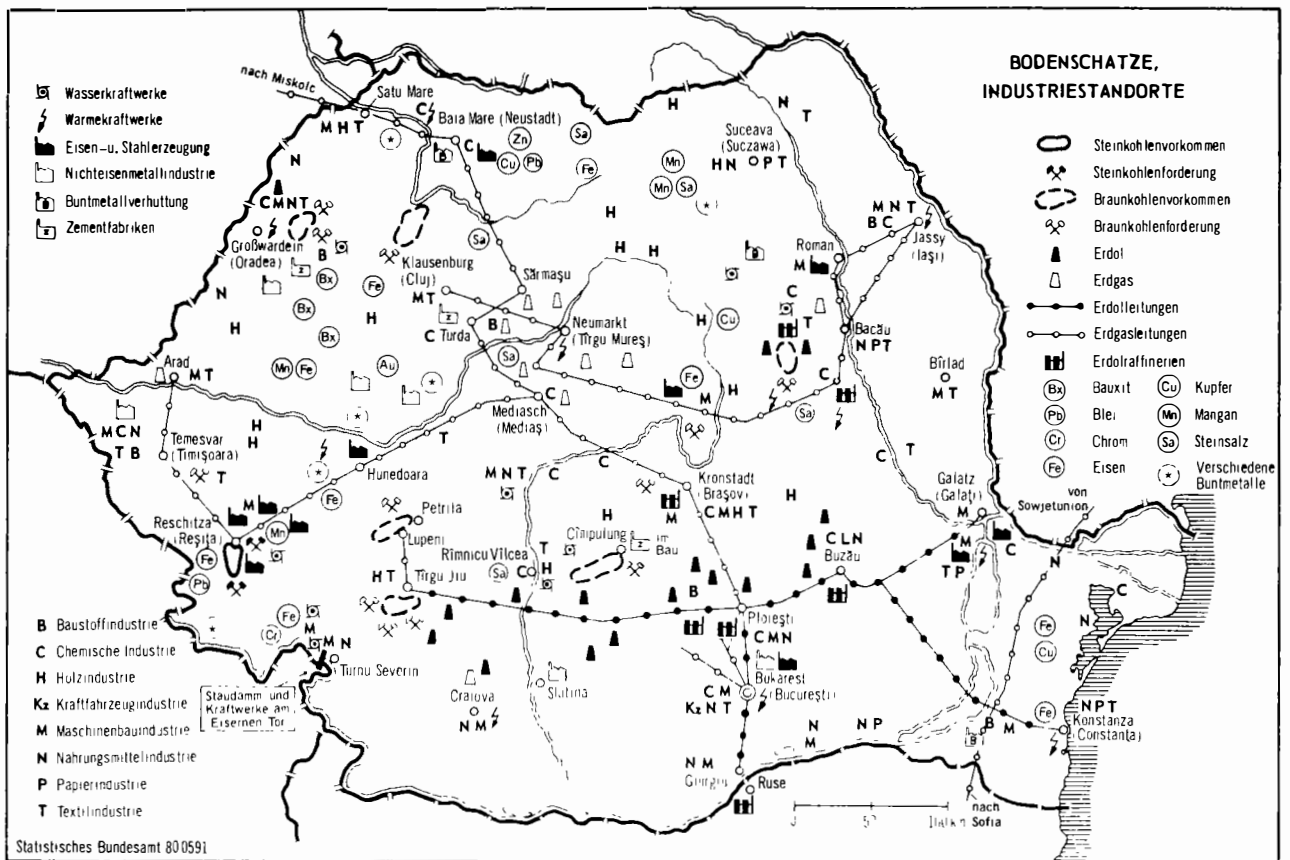
Bei den Statistiken der sozialistisch-kommunistischen Länder ist zu beachten, daß sie nicht nur durch besondere statistische Erhebungen gewonnen werden, sondern auch im Rahmen der Rechnungsführung der Betriebe und Unternehmen ("Einheitliches System der Rechnungsführung und Statistik"). Die angewandten Methoden und systematischen Abgrenzungen unterscheiden sich vielfach von den in nichtsozialistischen Ländern üblichen. Die Andersartigkeit der Statistiken und der Veröffentlichungspraxis tritt auf vielen Sachgebieten, besonders im Bereich der Preise und Löhne, des Geld-, Kredit- und Finanzwesens und der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen deutlich in Erscheinung. Fehlende oder ungenügende Erläuterungen der verwendeten Begriffe und Methoden, in die ein Einblick z. T. nur unzureichend möglich ist, erschweren oft eine sachgerechte Bewertung des Zahlenmaterials.

Denjenigen Benutzern, die das Zahlenmaterial in tieferer sachlicher oder zeitlicher Gliederung benötigen oder die sich über Methodenfragen eingehender informieren wollen, stehen im Statistischen Bundesamt die Originalveröffentlichungen und der Auskunftsdienst zur Verfügung.

RUMÄNIEN



RUMÄNIEN



STAAT, REGIERUNG, VERWALTUNG

Staatsname
Vollform: Sozialistische Republik Rumänien
Kurzform: Rumänien

Staatsgründung/Unabhängigkeit
Unabhängig seit 1878.

Verfassung: vom Mai 1948 (mit Änderungen
von 1965 und 1975).

Staats- und Regierungsform
Seit 1948 Volksrepublik; Sozialistische
Republik seit August 1965.

Staatsoberhaupt: Präsident Nicolae Ceausescu
(seit März 1974; zugleich Vorsitzender
Staatsrates und Oberbefehlshaber der
Streitkräfte).

Regierungschef: Ministerpräsident Ilie Verdet
(seit März 1979).

Volksvertretung/Legislativ
Große Nationalversammlung (Marea Adunare
Nationala) mit 349 auf 5 Jahre gewählten
Abgeordneten (tritt zweimal im Jahr
zusammen). Delegation der Aufgaben während
der übrigen Zeit auf den Staatsrat (1 Vor-
sitzender, 4 Stellvertreter, 18 Mitglieder).

Parteien/Wahlen
Staatspartei ist die "Rumänische Kommuni-
stische Partei", ihr Vorsitzender der
Staatspräsident. Bei den letzten Wahlen
vom März 1975 entfielen sämtliche Sitze auf
Kandidaten der Einheitsliste.

Verwaltungsgliederung
40 Kreise, 47 Städte mit erweiterter Selbst-
verwaltung ("Munizipien"), 189 Städte,
2 706 Landgemeinden.

Internationale Mitgliedschaften
Vereinte Nationen und UN-Sonderorganisatio-
nen (außer IFC); Warschauer Pakt; Rat für
gegenseitige Wirtschaftshilfe (RGW/Comecon).

ERLÄUTERUNGEN ZUM TABELLENTEIL

G e b i e t u n d B e v ö l k e r u n g :

Der Gebirgswall der Karpaten zieht sich bo-
genförmig von Norden nach Südwesten durch das
Land (überwiegend Mittelgebirgscharakter, in
den Südkarpaten, den Transsilvanischen Alpen,
bis über 2 000 m Höhe). Im Karpateninnenbogen
liegt Siebenbürgen (Transsilvania, Ardeal),
eine fruchtbare Beckenlandschaft (400 bis
700 m hoch), die westlich vom Bihargebirge
und vom Siebenbürger Erzgebirge begrenzt
wird. Vor den Ostkarpaten erstreckt sich die
molдавisch-bessarabische Platte bis zum
Dnjestr. Zwischen den Südkarpaten und der Do-
nau (Grenze zu Bulgarien) liegt die Kleine
Walachei (Oltenien) westlich des Alt, nach
Osten anschließend die Große Walachei (Munte-
nien) und zwischen der unteren Donau und dem
Schwarzen Meer die Dobrudscha. Die Küste am
Schwarzen Meer ist flach (Nehrungen und
Strandseen). Das über 4 000 km² große Donau-
delta schiebt sich jährlich etwa 4 m weiter
in das Schwarze Meer hinaus. Das Klima ist
gemäßigt kontinental (kalte Winter, warme
Sommer) mit ganzjährigen Niederschlägen. Die
Durchschnittstemperaturen liegen im Sommer
bei 21 °C und im Winter bei -2°C. Landes-
zeit: MEZ.

Nachdem der natürliche Bevölkerungszuwachs
lange Zeit rückläufige Tendenz zeigte, ist
die Geburtenziffer nach 1966 wieder angestie-
gen. Die Bevölkerungsdichte erreicht über
100 Einwohner je km² im fruchtbaren und wegen

seiner Bodenschätze stark industrialisierten
Karpatenvorland, in der Walachei, der mittlere-
ren und nördlichen Moldau sowie im Siebenbür-
ger Becken. Die zunehmende Verstädterung im
Gefolge des Aufbaus neuer Industriezentren
setzt sich fort.

Rund 88 % der Bevölkerung sind Rumänen. Die
zahlreichen nationalen Minderheiten leben
nur noch teilweise in geschlossenen Sied-
lungsgebieten. Die stärkste Gruppe bilden die
Ungarn (rd. 8 %). Der Anteil der Deutschen, die
zum größten Teil im südlichen Siebenbürgen
(Siebenbürger Sachsen) und im Banat (Donau-
schwaben) leben, beträgt noch 1,7 %. Die
anderen Nationalitäten, darunter Juden, Zi-
geuner, Ukrainer ("Ruthenen"), fallen heute
zahlenmäßig nicht mehr ins Gewicht. Rumänisch
ist Staatssprache. Die Sprachen der Minder-
heiten (vor allem Ungarisch und Deutsch) sind
in deren Siedlungsgebieten als Amtssprachen
anerkannt. Jedoch dürfen seit 1971 allgemein
auch in anderssprachigen Veröffentlichungen
nur noch die rumänischen Ortsnamen verwendet
werden.

Stärkste Religionsgemeinschaft ist die rumä-
nisch-orthodoxe Kirche. Die mit Rom unierte
griechisch-katholische Kirche wurde 1948
zwangsweise mit der orthodoxen Kirche ver-
einigt. Die römisch-katholische Kirche war
nach 1945 ebenfalls staatlichen Eingriffen
ausgesetzt. Unter den Protestanten bilden die

stärkste Gruppe reformierte Calvinisten, außerdem gibt es eine kleinere Gruppe deutscher Lutheraner. Es besteht ein Ministerium für Kirchenangelegenheiten. Der Staat zahlt die Gehälter von Geistlichen aller Bekenntnisse.

Gesundheitswesen: Der allgemeine Gesundheitszustand der Bevölkerung hat sich gebessert, besonders die Säuglingssterblichkeit ist stark gesunken. Vorbeugende Impfungen wurden zur aktiven Immunisierung durchgeführt. Infektionskrankheiten sind generell zurückgegangen. Diphtherie und Kinderlähmung treten nur noch selten auf. Die Basisversorgung wird von Sprengelärzten (sogen. Dispensarien) und Gesundheitszentren durchgeführt. In den Betrieben stehen Werkarztzentren zur Verfügung, die außer arbeitshygienischen Aufgaben eine umfassende Versorgung der Arbeitnehmer wahrnehmen. Die Anzahl der Krankenhäuser und Krankenhausbetten ist (besonders in den schnell wachsenden Städten) unzureichend, obwohl der Bau von Krankenhäusern und Polikliniken verstärkt wurde. Krankenhausbehandlung übernimmt generell der Staat; bei ambulanter Behandlung wird die Hälfte der Kosten getragen. Die Behandlung in "privaten" Ambulatorien muß der Patient selbst bezahlen. Die Versorgung mit Medikamenten ist teilweise noch ungenügend. Die Arzneimittelkosten sind vom Patienten aufzubringen (Ausnahmen: Jugendliche unter 16 Jahren, Schwangere, Rentner, chronisch Kranke).

Bildungswesen: Es besteht allgemeine Schulpflicht für Kinder vom 6. bis zum 16. Lebensjahr. Der Unterricht ist gebührenfrei. Den nationalen Minderheiten ist der Gebrauch der Muttersprache beim Unterricht zugesichert (zahlreiche eigene Schulen bzw. nationale Abteilungen in rumänischsprachigen Lehranstalten).

Das höhere Schulwesen umfaßt die allgemeinbildenden Oberschulen, Berufsschulen, Mittelschulen für Erwerbstätige, ferner technische, pädagogische und Schulen für musische Bildung. Im Rahmen der verstärkten Industrialisierung kommt den Berufsschulen für Lehrlinge und den technischen Mittelschulen große Bedeutung zu. Das allgemeine Schul- und Erziehungssystem wird durch Erwachsenenbildung und Sonderschulen, Kinderheime und Kindergär-

ten ergänzt. Neben den sieben Universitäten (darunter die größte 1864 in Bukarest gegründet mit 71 262 [1977] Studenten) bestehen zahlreiche Fachhochschulen und Einzelfakultäten.

Erwerbstätigkeit: Die Umwandlung vom Agrarland zum Agrar-Industriestaat dauert noch an. In den Wirtschaftsbereichen Land- und Forstwirtschaft, Fischerei waren 1978 noch rd. 33 % und im produzierenden Gewerbe (einschl. Bauwirtschaft) schon 42 % der Erwerbstätigen beschäftigt. 37 % der Lohnempfänger sind Frauen, wobei die Leichtindustrie mit einem weitaus höheren Anteil beteiligt ist. Der Anteil der im privaten Sektor der Wirtschaft Tätigen ist ständig zurückgegangen (meist private Kleinbauern und Handwerker).

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei: Der Anteil der Land- und Forstwirtschaft am Nationaleinkommen betrug 1977 16,3 %. Die landwirtschaftliche Nutzfläche nimmt rd. 63 % der Landfläche ein. 65 % der landwirtschaftlichen Fläche entfallen auf Ackerland, 30 % auf Wiesen und Weiden. Rund drei Fünftel des Ackerlandes dienen dem Getreideanbau (besonders Mais, Weizen und Reis); der Rest wird vornehmlich mit Sonnenblumen, Kartoffeln, Wein, Zuckerrüben, Gemüse und Flachs bestellt. Die (1978) 4 894 landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften (LPG) mit rd. 9 Mill. ha und die 396 Staatsgüter mit rd. 2 Mill. ha Nutzfläche liefern den überwiegenden Anteil der Zuckerrüben-, Getreide-, Trauben-, Obst-, Gemüse- und Ölflechternte. Die Durchführung des Bewässerungsprogramms steht im Vordergrund der Förderungsmaßnahmen. Die bewässerbare Anbaufläche soll bis 1980 auf rd. 5 Mill. ha erweitert werden; Ende 1978 waren jedoch erst rd. 2 Mill. ha bewässert. Ferner sollen etwa 2 000 km neuer Bewässerungskanäle angelegt werden.

In den letzten Jahren ist die Tierhaltung zu einem wichtigen Zweig der Landwirtschaft ausgebaut worden; günstig entwickelte sich vor allem die Rinder- und Schweinehaltung. Auch die Horntierbestände (Schafe und Ziegen) haben sich in den letzten fünf Jahren beachtlich vergrößert (von 1975 bis 1980 um 12 %).

Fast 30 % des Landes sind bewaldet. Die Staatsforsten umfassen rd. 5,8 Mill. ha. Verbreitetste Baumarten sind Buche, Tanne und Eiche. Die Jagdwirtschaft erbringt jährlich einen Fleischertrag von rund 4 000 t; außerdem werden jährlich etwa 700 000 Felle von Pelztieren erbeutet. Die Fangmengen des Fischfangs setzen sich zu etwa zwei Dritteln aus Seefischen, der Rest aus Süßwasserfischen zusammen. Mehrere neue Fischzuchtanlagen sollen den Export von Süßwasserfischen steigern. Über die Größe der Fangflotte liegen nur unvollständige Angaben vor.

Die Landwirtschaft ist in früheren Jahren von der rumänischen Wirtschaftsplanung vernachlässigt worden. Das führte zeitweilig zu einer deutlichen Verschlechterung der Versorgung der Bevölkerung mit Grundnahrungsmitteln. Staatschef Ceausescu veranlaßte deshalb Hilfs- und Mobilisierungsmaßnahmen. Im Fünfjahresplan 1981/85 soll die Bruttoagrarpromtion jährlich um 4,5 bis 5 % zunehmen. Vorgesehen ist eine jährliche Erzeugung von 27 bis 28 Mill. t Getreide (1979:19,3 Mill.t). Da die landwirtschaftliche Fläche nur geringfügig erweitert wird, soll das Wachstum in erster Linie durch eine Steigerung der Hektarerträge erreicht werden. Der Anteil der tierischen Produktion an der landwirtschaftlichen Erzeugung soll bis 1985 auf etwa 45 % steigen.

P r o d u z i e r e n d e s G e w e r b e :
Wesentliche Voraussetzung für den Industriesaufbau war die rasche Erweiterung der Energiebasis. In den vergangenen Jahren wurden in erster Linie die Eisen- und Stahlindustrie sowie die Metallverarbeitung gefördert. Auch der Ausbau der petrochemischen Industrie steht im Vordergrund der Industriepolitik. Der Strukturwandel zugunsten der Produktion hochwertiger Erzeugnisse zählt zu den Hauptzielen der Wirtschaftsentwicklung.

Die Erzeugung elektrischer Energie konnte in den letzten Jahren teilweise nicht mit dem durch die Industrialisierung bedingten Bedarf schritthalten. Im Februar 1975 wurde das erste von insgesamt 10 neu geplanten Wasserkraftwerken am Unterlauf des Alt (Olt), bei Râmnicu Vîlcea, fertiggestellt. Diese Kraftwerke sind jeweils auf eine Kapazität von 450 MW ausgelegt; durch das Staustufensystem soll gleichzeitig eine landwirtschaftliche Fläche von 82 000 ha bewässert

und die Versorgung mit Trink- und Industrierwasser verbessert werden. Die Inbetriebnahme des ersten Kernkraftwerkes wurde auf das letzte Jahr des Planjahrfünfts 1981/85 festgelegt. Unter den Bodenschätzen ist Erdöl wirtschaftlich am bedeutendsten. In der Förderung nimmt Rumänien in Europa hinter der Sowjetunion und Großbritannien den dritten Platz ein. Da die Förderung nur noch in geringerem Maße zunimmt, soll der steigende Bedarf überwiegend durch Einfuhren gedeckt werden. Es wird erwartet, daß die Erdöl- bzw. die Erdgasförderung bis 1985 sich auf jährlich 12,5 Mill. t bzw. 26,5 Mrd. m³ erhöht. Die Verarbeitungskapazitäten wurden in den letzten Jahren stark erweitert. Wichtig sind u.a. die neu erschlossenen Erdgasreviere in Siebenbürgen und im Schelfgebiet des Schwarzen Meeres. Umfangreich sind auch die Vorkommen an Braunkohle. Die Eisenerzlager reichen für die Versorgung der Schwerindustrie nicht aus. Daneben gibt es u.a. Vorkommen von Bauxit, Mangan-, Blei-, Chrom- und Nickelerzen. Bei Großwardein wird ein neues Bauxitvorkommen ausgebeutet.

Seit 1968 ist eine Reihe von "Industrie-Zentralen" gegründet worden, um die Zusammenarbeit zwischen Unternehmen gleicher Branche zu verstärken. Dabei wurden den Zentralen Kompetenzen übertragen, die zuvor bei den Fachministerien lagen. Im Fünfjahresplan 1981/85 soll die Bruttoindustriepromtion jährlich um 8 % bis 9 % zunehmen. Die verarbeitenden Hauptzweige, Metallurgie, Maschinenbau, die chemische und die Konsumgüterindustrie, sollen bis 1985 neun Zehntel der gesamten Industriepromtion stellen. Außerdem soll die industrielle Erzeugung bis zum Ablauf der Planperiode mit etwa 70 % zur Bildung des Nationaleinkommens beitragen.

Die Erzeugung von Baustoffen reichte, insbesondere angesichts der durch die letzten Überschwemmungen verstärkten Nachfrage, bei weitem nicht aus. Die Bauwirtschaft war deshalb auf die Erweiterung von Produktionskapazitäten konzentriert. So werden die Hüttenwerke von Galatz (Galați) und Tîrgoviște erweitert und modernisiert. Wesentlich erweitert wird auch das Werk "Industria Sirmei" in Cîmpia Turzii. Die langjährige positive Entwicklung auf dem Sektor des Wohnungsbaues wurde 1976 kurzfristig unterbrochen, setzte sich jedoch ab 1977 weiterhin, vor allem in den Städten, fort.

V e r k e h r : Hauptverkehrsträger ist die Eisenbahn; sie bewältigte 1978 nahezu die Hälfte des gesamten Verkehrsaufkommens. Auf Strecken mit Diesel- und Elektrobetrieb entfallen etwa vier Fünftel ihres Personen- und Güterverkehrs. Das elektrifizierte Netz beträgt (Ende 1979) 1 500 km, bis Ende 1980 sollen 45 % des Gesamtnetzes "unter Draht" sein. Das Straßennetz ist verhältnismäßig dicht, kann aber noch nicht allen Anforderungen genügen. Im Rahmen des zu schaffenden einheitlichen Verkehrsverbundnetzes erfüllt der Kraftfahrzeugverkehr Zubringer- und Ergänzungsfunktionen, vor allem in industriell neu erschlossenen ländlichen Bezirken. Autobahnverbindungen (von Bukarest nach Ploieşti, nach Urziceni und von Slobozia nach Konstanza), die sich im Bau befinden, sollen das Straßennetz erweitern.

Mit der Erdölförderung wurde der Rohrleitungstransport von Erdöl und Erdölprodukten entwickelt. Neben dem inländischen Versorgungsnetz führen Rohrfernleitungen nach Ungarn und in die Sowjetunion. Wichtigster Wasserweg Rumäniens ist die Donau; über sie erfolgt ein großer Teil des Handelsverkehrs zwischen Ost- und Zentraleuropa. Mit der Fertigstellung der Schleusenanlagen am Eisernen Tor (1972) wurde die Transportkapazität wesentlich erweitert. Durch die Nutzung des Donau-Schiffsverkehrs und die Inbetriebnahme des Donau-Schwarzmeer-Kanals soll das Volumen der mit Binnenschiffen beförderten Güter im Fünfjahresplan 1981/85 um 100 bis 120 % anwachsen.

Die staatliche Reederei NAVROM verfügt über eine bedeutende Handelsflotte. Haupthäfen sind Konstanza, Braila und Galatz. Fast die Hälfte aller Ein- und Ausfuhr Güter wird über das Schwarze Meer oder auf der Donau befördert. Außer in Konstanza und Tulcea werden z. Z. auch in Sulina und Mangalia die Hafenskapazitäten ausgebaut. Der Luftverkehr entwickelt sich günstig; die staatliche Luftverkehrsgesellschaft (TAROM) unterhält neben dem Inlandsdienst auch Linienverbindungen mit mehreren europäischen Hauptstädten und dem Nahen Osten.

R e i s e v e r k e h r : Der Reiseverkehr wird vor allem aus devisenpolitischen Erwägungen systematisch gefördert. Inhaber von Touristenvisa (Einzel- und Gruppenreisende) können Devisen zu vergünstigten

Touristenkursen eintauschen. Die Zahl der einreisenden Auslandsgäste ist von 5 000 (1955) über 700 000 (1965) auf 5,2 Mill. (1979), dem bisherigen Höchststand, angewachsen. Das geplante Touristenzentrum im Lotru-Gebiet soll während der laufenden Fünfjahrplanperiode zum größten Erholungsgebiet Rumäniens ausgebaut werden. Im Fünfjahresplan 1981/85 sollen Großhotels mit insgesamt 40 000 Betten errichtet werden.

G e l d u n d K r e d i t : Das Bankwesen ist zentralisiert und bis auf wenige Kreditinstitute verstaatlicht. Zentralbank ist seit 1946 die Staatsbank; sie besitzt das alleinige Recht zur Notenausgabe, überwacht den Geldumlauf, gewährt Kredite und übt die mit der Finanzierung der Volkswirtschaftspläne zusammenhängenden Funktionen aus. Die Bankoperationen mit dem Ausland sind einer besonderen Abteilung der Staatsbank vorbehalten, die sämtliche Devisentransfers übernimmt. Im Rahmen der Wirtschaftsreformen ist eine Dezentralisierung des Bankensystems eingeleitet worden, um insbesondere die Kreditvergabe verstärkt als wirtschaftliches Lenkungsmittel nutzen zu können. Seit 1968 besteht eine Außenhandelsbank.

Ö f f e n t l i c h e F i n a n z e n : Der Staatshaushalt umfaßt den zentralen Haushalt der Republik und die Haushalte der Volksräte in den unteren Gebietskörperschaften. Der Anteil der nachgeordneten Haushalte liegt bei rd. 15 %. Haupteinnahmequellen sind Umsatzsteuern, Gewinnabführungen der staatlichen Unternehmen, Einkommensteuern und Einnahmen aus der staatlichen Sozialversicherung. Die restlichen Einnahmen setzen sich aus verschiedenen Steuern und Gebühren (Vergnügungs-, Grund-, Kraftfahrzeugsteuern, Stempelgebühren), aus Einkünften der Maschinen- und Traktorenstationen sowie aus der Nutzung der Staatsforsten zusammen. Der Anteil der direkt von der Bevölkerung zu entrichtenden Steuern und Abgaben ist verhältnismäßig niedrig. Das Einkommen privater Handwerker und sonstiger selbständiger Gewerbetreibender wird mit höheren Sätzen besteuert.

P r e i s e u n d L ö h n e : Die Preise für Industrie- und Agrarerzeugnisse sowie für Dienstleistungen werden zentral festgelegt. Nach Einleitung von Wirtschaftsreformen (1967) wurde die Preisbindung gelockert

(die Unternehmen können entsprechend den Kosten und der Nachfrage auf in- und ausländischen Märkten die Preise in begrenztem Umfang selbst festsetzen). Eine freie Preisbildung kommt in geringem Maße auch auf den privaten Märkten der Bauern zustande. Spezifizierte Angaben über Großhandels- sowie Einkaufspreise liegen nicht vor. In den letzten Jahren gab es nur unwesentliche Preisänderungen. Den Preissenkungen u.a. bei einigen Textilien standen Erhöhungen bei Nahrungsmitteln (z.B. Fleisch und Milch) gegenüber.

Für die Lohnentwicklung der letzten zehn Jahre waren eine Revision der Tarifgruppen,

wiederholte Anhebungen der Mindestlohnsätze und die Einführung rationellerer Arbeitsnormen kennzeichnend. Bemerkenswert ist die Tendenz einer Angleichung der Durchschnittslöhne der verschiedenen Wirtschaftszweige. Im Rahmen der Reformmaßnahmen soll sich die Höhe der Verdienste stärker als bisher nach dem Arbeitsergebnis richten.

Das Wachstum der nominalen Durchschnittslöhne war 1979 mit + 4,8 % nicht einmal halb so groß wie im Vorjahr. Mehrere Preiserhöhungen für Konsumgüter, u.a. für Benzin und Heizöl, bewirkten, daß real nur ein Zuwachs von 2,1 % blieb, nach noch 8,3 % im Jahre 1978.

KLIMA^{*)}
(Langjähriger Durchschnitt)

Station Lage Seehöhe	Bukarest (Bucureşti) 44°N 26°O 82 m	Merkmalsstadt (Sibiu) 45°N 24°O 416 m	Jassy (Jaşi) 47°N 28°O 100 m	Klausenburg (Cluj) 47°N 24°O 363 m
Monat				

Lufttemperatur (°C), mittlere Tagesmittel

Kältester Monat (Januar)	- 2,8	- 3,8	- 3,6	- 4,4
Wärmster Monat (Juli)	22,9	19,6	21,3	18,9
Jahr	10,9	8,9	9,6	8,2

Lufttemperatur (°C), mittlere tägliche Maxima

Kältester Monat (Januar)	0,3	- 0,3	- 0,7	- 0,4
Wärmster Monat (Juli)	30,1	25,9	28,4	26,3
Jahr	16,6	14,0	15,1	14,4

Niederschlag (mm)

Feuchtester Monat (Juni)	92	113	75	99
Trockenster Monat (Februar) ..	32	27	27 ^I	26
Jahr	580	662	518	613

Sonnenscheindauer (Stunden), mittlere täglich

S.-reichster Monat (Juli)	325	265	295	288
S.-ärmster Monat (Januar)	67	65 ^{XII}	64 ^{XII}	53
Jahr	2 228	1 954	2 052	2 011

Station Lage Seehöhe	Konstanza (Constanţa) 44°N 29°O 32 m	Predeal ¹⁾ 46°N 25°O 1 093 m	Temesvar (Timişoara) 46°N 21°O 91 m	Turnu Severin 45°N 23°O 70 m
Monat				

Lufttemperatur (°C), mittlere Tagesmittel

Kältester Monat (Januar)	- 0,3	- 5,1	- 1,2	- 0,9
Wärmster Monat (Juli)	22,2	14,5	21,6	23,1
Jahr	11,2	4,9	10,8	11,7

Lufttemperatur (°C), mittlere tägliche Maxima

Kältester Monat (Januar)	2,5	- 0,5	2,2	1,6
Wärmster Monat (Juli)	27,1	20,8	29,1	30,3
Jahr	15,1	10,4	16,9	17,0

Niederschlag (mm)

Feuchtester Monat (Juni)	43	142	81	73 ^V
Trockenster Monat (Februar) ..	24 ^{III}	44 ^{XI}	40 ^{II}	42
Jahr	379	946	632	661

Sonnenscheindauer (Stunden), mittlere täglich

S.-reichster Monat (Juli)	343	224	285	323
S.-ärmster Monat (Januar)	75 ^{XII}	55	56	66 ^{XI}
Jahr	2 286	1 582	2 028	2 159

*) Römische Zahlen geben abweichende Monate an.

Über ausführlichere Klimaangaben für diese und weitere Stationen verfügt der Deutsche Wetterdienst, Zentralamt Offenbach a.M.

1) Tömöscher Paß, südl. Kronstadt, Übergang über die Südkarpaten nach Bukarest.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1966	1977	1978	1979	1980
----------------------------	---------	------	------	------	------	------

GEBIET UND BEVÖLKERUNG						
Gesamtfläche	km ²	237 500				
Gesamtbevölkerung	1 000 JM	19 103 ^{a)}	21 559 ^{a)}	21 855	22 063	22 400
Bevölkerungsdichte	Einw. je km ²	80	91	92	93	94
Jährliche Bevölkerungs- zunahme	%	0,6	1,0	0,9	1,0	1,5

Hauptstadt	Fläche	1977 ¹⁾	1978	1977	1978
	Bevölkerung		Einwohner		
	km ²	1 000		je km ²	

Fläche, Bevölkerung und Be- völkerungsdichte nach Kreisen (județ) JM						
Stadt Bukarest (Municipiul București)	Bukarest	605	1 934	1 988	3 197	3 286
Alba	Karlsburg (Alba Iulia)	6 231	410	413	66	66
Alt (Olt)	Slatina	5 507	519	523	94	95
Arad	Arad	7 654	512	513	67	67
Arges	Pitești	6 801	632	643	93	95
Bacău	Bacău	6 603	668	679	101	103
Bihor	Großwardein (Oradea)	7 535	633	639	84	85
Bistritz-Năsăud (Bistrița-Năsăud)	Bistritz (Bistrița)	5 305	287	291	54	55
Botoșani	Botoșani	4 965	451	454	91	91
Brăila	Brăila	4 724	378	382	80	81
Buzău	Buzău	6 072	508	511	84	84
Covasna	Sfîntu Gheorghe	3 705	199	205	54	55
Dimbovița	Tîrgoviște	3 738	493	501	132	134
Dolj	Craiova	7 413	750	756	101	102
Galatz (Galați)	Galatz	4 425	582	597	132	135
Gorj	Tîrgu Jiu	5 641	349	353	62	63
Harghita	Miercurea Ciuc	6 610	326	332	49	50
Hermannstadt (Sibiu)	Hermannstadt	5 422	482	490	89	90
Hunedoara	Diemrich (Deva)	7 016	514	521	73	74
Ialomița	Slobozia	6 211	373	375	60	60
Ilfov	Bukarest (București)	8 225	780	779	95	95
Jassy (Iași)	Jassy	5 469	729	746	133	136
Karas-Severin (Caraș- Severin)	Reschitza (Reșița)	8 514	386	391	45	46
Klausenburg (Cluj)	Klausenburg	6 650	715	725	108	109
Konstanza (Constanța)	Konstanza	7 055	609	626	86	89
Kronstadt (Brașov)	Kronstadt	5 351	583	600	109	112
Marmarosch (Maramureș)	Baia Mare (Neustadt)	6 215	493	504	79	81
Maros (Mureș)	Neumarkt (Tîrgu Mureș)	6 696	605	609	90	91
Mehedinți	Turnu Severin	4 900	322	323	66	66
Neamț	Piatra Neamț	5 890	532	542	90	92
Prahova	Ploiești	4 694	817	827	174	176
Sălaj	Zalău (Zillen- markt)	3 850	264	264	69	69
Sathmar (Satu Mare)	Sathmar	4 405	394	399	89	91
Suceava (Suczawa)	Suceava	8 555	634	644	74	75
Teleorman	Alexandria	5 872	523	521	89	89
Temes (Timiș)	Temesvar (Timișoara)	8 678	697	701	80	81
Tulcea	Tulcea	8 430	254	258	30	31
Vaslui	Vaslui	5 300	437	440	82	83
Vîlcea	Rîmnicu Vîlcea	5 705	414	418	73	73
Vrancea	Focșani	4 863	370	373	76	77

1) Volkszählungsergebnis vom 5. Januar.

a) Volkszählungsergebnisse vom 15. März 1966 und vom 5. Januar 1977.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1970	1975	1976	1977	1978
Geborene	je 1 000 Einw.	21,1	19,7	19,5	19,6	19,1
Gestorbene	je 1 000 Einw.	9,5	9,3	9,6	9,6	9,7
Gestorbene im 1. Lebensjahr ..	je 1 000 Lebendgeborene	49,4	34,7	31,4	31,2	30,3
		1966 ¹⁾		1970		1978
		insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt
		% der Gesamtbevölkerung				
Bevölkerung nach Alters- gruppen JM (im Alter von ... bis unter ... Jahren)						
unter 15	26,0	13,3	25,9	13,3	26,0	13,3
15 - 45	46,4	23,2	45,5	22,9	42,6	21,6
45 - 65	19,7 ^{a)}	9,2	20,0	9,3	21,1	10,0
65 und mehr	7,9 ^{a)}	3,3	8,6	3,7	10,2	4,4
		Einheit	1966 ¹⁾	1976	1977 ²⁾	1978
Bevölkerung nach Stadt und Land JM						
in Städten	1 000	7 306	9 403	10 237	10 626	11 700
	%	38,2	43,8	47,5	48,6	52,2
in Landgemeinden	1 000	11 797	12 042	11 323	11 228	10 700
	%	61,8	56,2	52,5	51,4	47,8
		1966 ¹⁾	1974	1975	1977 ²⁾	1978
Bevölkerung in ausgewählten Städten JM						
Bukarest (Bucureşti), Haupt- stadt						
Stadtgebiet	1 000	1 367	1 566	1 589	1 807	1 858
Städt. Agglomeration	1 000	1 512	1 682	1 707	1 934	1 988
Jassi (Jasi)	1 000	161	210	216	265	279
Temesvar (Timişoara)	1 000	174	211	213	269	278
Klausenburg (Cluj)	1 000	186	219	222	262	273
Kronstadt (Braşov)	1 000	163	199	203	257	268
Konstanza (Constanţa)	1 000	150	194	198	257	268
Galatz (Galaţi)	1 000	151	198	202	239	253
Craiova	1 000	149	194	198	222	231
Ploieşti	1 000	147	176	178	199	206
Brăila	1 000	139	166	170	195	200
Großwardein (Oradea)	1 000	123	153	159	171	180
Arad	1 000	126	146	147	171	174
Hermannstadt (Sibiu)	1 000	110	130	131	151	157
		1966 ¹⁾		1977 ²⁾		
Bevölkerung nach der Volks- zugehörigkeit						
Rumänien	%	87,7			88,1	
Ungarn	%	8,5			7,9	
Deutsche	%	2,0			1,7	
Sonstige	%	1,8			2,3	
		1970	1975	1976	1977	1978
GESUNDHEITSWESEN						
Betten in medizinischen Ein- richtungen	JE					
darunter:						
Krankenhäuser	1 000	168,1	196,2	198,4	199,1	203,5
Tuberkulose-Sanatorien	1 000	142,2	174,7	178,0	181,1	187,3
Entbindungsheime	1 000	13,2	10,8	10,2	8,9	8,5
		9,1	7,3	6,8	6,0	5,1

1) Volkszählungsergebnis vom 15. März. - 2) Volkszählungsergebnis vom 5. Januar.

a) Einschl. Personen unbekannten Alters.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1970	1975	1976	1977	1978
Betten in Einrichtungen der vorbeugenden Gesundheitsfürsorge 1)	JE					
darunter:						
Vorsorgezentren	1 000	41,6	52,5	56,2	55,8	58,8
Kinderheime	1 000	5,0	4,5	3,8	3,9	3,6
Medizinisches Personal	JE					
Ärzte	Anzahl	29 959	34 055	35 087	35 889	36 838
Zahnärzte (einschl. Stomatologen)	Anzahl	4 053	6 051	6 519 ^{a)}	6 541	6 745
Einwohner je Arzt	Anzahl	680	627	614	606	596
Apotheker	Anzahl	4 684	5 376	5 501	5 625	5 834
Krankenpflegepersonen	1 000	100,8	121,3	125,4	125,7	130,3
darunter:						
Krankenschwestern	1 000	.	36,8	36,6	.	.
Hebammen 2)	1 000	.	12,2	12,2	.	.
		1973	1974	1975	1976	1977
Ausgewählte Erkrankungen						
Typhus abdominalis	Anzahl	287	412	207	185	146
Bakterielle Ruhr	Anzahl	26 822	25 246	27 751	22 306	23 516
Tuberkulose der Atmungsorgane	Anzahl	22 844	19 570	18 333	15 669	13 548
Sonstige Formen der Tuberkulose	Anzahl	3 941	3 176	2 703	3 019	2 345
Keuchhusten	Anzahl	22 835	14 564	13 564	15 602	13 471
Rachenkrankheiten 3)	Anzahl	23 254	.	.	19 555	.
Scharlach	Anzahl	15 778	18 358	17 416	.	22 296
Erysipel	Anzahl	1 985	48	15	.	.
Meningokokkeninfektion	Anzahl	279	212	191	216	261
Infektiöse Hepatitis	Anzahl	68 621	55 865	54 488	44 419	57 863
Syphilis (Frühstadium)	Anzahl	5 525	5 368	4 497	2 387	2 361
Gonokokkeninfektion	Anzahl	35 577	36 194	34 774	30 478	28 178
		1972	1973	1974	1976	1977
Sterbefälle nach ausgewählten Todesursachen						
Enteritis 4)	Anzahl	1 106	863	1 014	601	755
Tuberkulose der Atmungsorgane	Anzahl	2 698	2 017	1 501	1 109	1 013
Bösartige Neubildungen 5) ..	Anzahl	25 554	25 855	26 166	27 242	27 575
Diabetes mellitus	Anzahl	756	722	833	778	861
Chronisch rheumatische Herzkrankheiten	Anzahl	3 049	3 072	2 749	2 661	2 595
Bluthochdruck	Anzahl	10 252	10 870	10 817	12 800	12 863
Ischämische Herzkrankheiten	Anzahl	16 396	17 834	16 691	19 965	21 511
Sonstige Formen von Herzkrankheiten	Anzahl	35 393	38 544	31 009	34 566	34 378
Hirngefäßkrankheiten	Anzahl	26 812	28 668	26 868	29 245	30 353
Pneumonie	Anzahl	13 581	15 392	12 485	13 893	12 650
Bronchitis, Emphysem und Asthma	Anzahl	14 008	16 701	15 958	15 479	14 579
Leberzirrhose	Anzahl	4 119	4 381	4 472	4 702	5 113
Geburtsverletzungen 6)	Anzahl	2 930	2 804	3 152	2 700	2 704

1) Einschl. Badesanatorien und -pensionen. - 2) Einschl. Hilfshebammen. - 3) Durch Streptokokken hervorgerufen. - 4) Einschl. sonstiger Durchfallkrankheiten. - 5) Einschl. Neubildungen der lymphatischen und blutbildenden Organe. - 6) Einschl. sonstiger Ursachen der perinatalen Morbidität.

a) Außerdem gab es 178 Dentisten.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1971	1976	1977	1978	1979
BILDUNGSWESEN						
Schulen und andere Lehr- anstalten 1)						
Allgemeinbildende Schulen ..	Anzahl	14 927	14 656	14 552	14 553	14 531
Schulen für musische Er- ziehung	Anzahl	31	39	39	55	56
Berufsbildende Schulen						
Schulen für die Ausbildung von Facharbeitern	Anzahl	403	426	440	496	555
Meister- und andere tech- nische Fachschulen	Anzahl	282	280	293	190	236
Fachlyzeen	Anzahl	831	1 064	1 082	974	974
darunter für:						
Lehrerbildung	Anzahl	46	41	42	40	40
Industrie	Anzahl	74	397	429	569	569
Hochschulen (Fakultäten) ...	Anzahl	195	137	139	134	134
Lehrkräfte						
Allgemeinbildende Schulen ..	1 000	135,7	142,4	145,0	146,2	147,9
Schulen für musische Er- ziehung	Anzahl	2 091	2 605	2 609	2 682	2 517
Berufsbildende Schulen						
Schulen für die Ausbildung von Facharbeitern	Anzahl	11 775	5 391	3 826	3 318	2 509
Meister- und andere tech- nische Fachschulen	Anzahl	1 810	1 647	1 562	649	168
Fachlyzeen	Anzahl	23 140	41 617	46 447	51 485	52 617
darunter für:						
Lehrerbildung	Anzahl	1 280	1 248	1 361	1 587	1 400
Industrie	Anzahl	2 224	19 526	23 257	33 400	34 758
Hochschulen	Anzahl	13 425	14 066	13 662	13 575	14 227
Schüler bzw. Studenten						
Allgemeinbildende Schulen ..	1 000	2 934,1	3 011,5	3 117,2	3 145,0	3 414,5
Schulen für musische Er- ziehung 2)	1 000	19,2	22,6	22,8	22,9	23,9
Berufsbildende Schulen						
Schulen für die Ausbildung von Facharbeitern	1 000	195,9	122,6	93,7	113,6	138,1
Meister- und andere tech- nische Fachschulen	1 000	33,0	35,2	36,3	26,0	19,2
Fachlyzeen	1 000	505,9	902,0	1 015,9	1 039,1	1 055,0
darunter für:						
Lehrerbildung	1 000	22,1	18,9	19,8	18,4	10,9
Industrie	1 000	36,8	405,4	501,5	685,2	714,1
Hochschulen	1 000	151,9	164,6	174,9	182,3	190,6
Ausländer	1 000	1,8	5,0	6,7	9,4	11,8
		1970	1975	1976	1977	1978
ERWERBSTÄTIGKEIT						
Erwerbstätige ³⁾ JE 1 000						
		9 875	10 151	10 227	10 264	10 290
Anteil der Erwerbstätigen an der Gesamtbevölkerung						
%		48,5	47,6	47,5	47,2	46,9
nach Wirtschaftsbereichen						
Landwirtschaft	1 000	4 849	3 837	3 641	3 530	3 345
Forstwirtschaft	1 000	20	27	29	30	30
Verarbeitendes Gewerbe ...	1 000	2 277	3 110	3 268	3 362	3 447
Baugewerbe	1 000	768	826	848	896	922
Handel	1 000	427	559	592	604	618
Verkehr	1 000	357	432	436	440	460
Nachrichtenübermittlung ..	1 000	56	69	70	72	77
Kommunale Dienste	1 000	306	349	364	376	401
Erziehung, Kunst und Kul- tur	1 000	365	409	422	412	418
Wissenschaft und Forschung	1 000	46	77	82	87	95
Gesundheits- und Sozial- wesen	1 000	225	267	277	264	276
Öffentliche Verwaltung ...	1 000	70	68	68	63	64
Andere Bereiche	1 000	109	123	132	130	138

1) Schuljahr: September des vorhergehenden bis Juni des angegebenen Jahres. - 2) Über 60 % der Schüler besuchten gleichzeitig allgemeinbildende Schulen. - 3) Ohne berufsmäßig im Militärdienst stehende und in anderen öffentlichen Einrichtungen berufstätige Personen sowie ohne zeitweilig erwerbstätige Schüler und Studenten.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1970	1975	1976	1977	1978
Lohn- und Gehaltsempfänger ¹⁾ JE	1 000	5 037	6 323	6 613	6 761	7 002 ^{a)}
männlich	1 000	3 514	4 143	4 270	4 352	4 465
weiblich	1 000	1 523	2 180	2 343	2 408	2 537
nach Wirtschaftsbereichen						
Landwirtschaft	1 000	344	391	414	421	438
Forstwirtschaft	1 000	20	27	29	30	30
Verarbeitendes Gewerbe ...	1 000	2 131	2 916	3 066	3 158	3 242
Baugewerbe	1 000	655	727	755	801	836
Handel	1 000	427	555	589	601	614
Verkehr	1 000	344	411	414	416	438
Nachrichtenübermittlung ..	1 000	56	69	70	72	77
Kommunale Dienste	1 000	260	303	316	326	352
Erziehung, Kunst, Kultur .	1 000	353	399	412	401	408
Wissenschaft und Forschung	1 000	46	77	82	87	95
Gesundheits- und Sozial-						
wesen	1 000	225	256	275	262	274
Öffentliche Verwaltung ...	1 000	68	65	65	60	61
Andere Bereiche	1 000	104	119	128	126	134
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI						
BODENNUTZUNG	JE					
Landwirtschaftliche Fläche	1 000 ha	14 930	14 946	14 955	14 960	14 965
Ackerland	1 000 ha	9 737	9 741	9 760	9 781	9 803
Rebland 2)	1 000 ha	347	329	327	324	321
Obstanlagen 3)	1 000 ha	428	430	431	428	418
Weiden	1 000 ha	3 003	3 033	3 032	3 028	3 020
Wiesen	1 000 ha	1 416	1 414	1 404	1 398	1 403
Waldfläche	1 000 ha	6 315	6 316	6 316	6 324	6 331
Sonstige Fläche	1 000 ha	2 505	2 488	2 479	2 644	2 454
Teiche, Weiher u. ä.	1 000 ha	785	787	790	792	799
Bewässerte Fläche	1 000 ha	731	1 474	1 729	1 854	2 065
LANDWIRTSCHAFT						
Landwirtschaftliche Betriebe und Flächen	JE					
nach Eigentumsformen						
sozialistischer Sektor						
Staatsgüter	Anzahl	370	391	392	392	396
	1 000 ha ⁴⁾	2 089	2 058	2 060	2 041	2 039
Produktionsgenossen-						
schaften	Anzahl	4 626	4 649	4 665	4 709	4 894
	1 000 ha	9 033	9 047	9 055	9 058	9 069
Maschinen- und Traktor-						
stationen	Anzahl	293	743	743	709	709
Private Einzelwirtschaften	1 000 ha	1 380	1 407	1 406	1 405	1 405
Maschinenbestand	JE					
Schlepper	1 000	107	120	128	139	139 ^{b)}
in Maschinen- und Traktor-						
stationen	1 000	76	88	91	101	102
Motorpflüge	1 000	97	97	99	107	108
Sämaschinen	1 000	55	46	44	49	48
Mähdrescher	1 000	50	41	42	46	49
für Mais	1 000	4,6	3,0	2,6	2,3	1,9
Verbrauch von Handelsdünger						
stickstoffhaltig,						
berechnet auf N	1 000 t	572	640	585	633	.
phosphathaltig,						
berechnet auf P ₂ O ₅	1 000 t	314	322	373	398	.
kalihaltig,						
berechnet auf K ₂ O	1 000 t	43	44	67	80	.

1) Ohne Genossenschaftsbauern. - 2) Einschl. Rebschulen. - 3) Einschl. Baumschulen. - 4) Ohne die Fläche der Versuchsgüter land- und forstwirtschaftlicher Hochschulen, sonstiger Staatsbetriebe und landwirtschaftlicher Betriebe und Kommunen.

a) 1979 D: 7,2 Mill. - b) JE 1979: 140 000.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1975	1976	1977	1978	1979
Index der landwirtschaftlichen Produktion						
Gesamterzeugung	1969/71 D=100	126	157	154	164	162
je Einwohner	1969/71 D=100	120	148	144	152	149
Nahrungsmittelerzeugung ..	1969/71 D=100	126	129	128	135	132
je Einwohner	1969/71 D=100	120	148	144	142	149
Ausgewählte landwirtschaftliche Erzeugnisse						
Weizen	1 000 t	4 862	6 724	6 463	6 243	4 684
	dt/ha	20,7	28,2	28,5	27,3	20,5
Reis	1 000 t	69	37	47	58	55
Gerste	1 000 t	952	1 231	1 859	2 307	2 037
	dt/ha	21,5	30,1	31,2	31,9	34,0
Mais	1 000 t	9 241	11 583	10 114	10 208	12 400
	dt/ha	27,8	34,1	30,5	32,1	37,1
Roggen	1 000 t	52	49	50	57	40
Hafer	1 000 t	57	55	61	57	59
Kartoffeln	1 000 t	2 716	4 788	4 207	4 465	4 930
	dt/ha	89	159	137	148	164
Bohnen, trocken	1 000 t	82	76	83	92	78
Erbsen, trocken	1 000 t	29,3	11,9	9,6	7,9	11,0
Sojabohnen	1 000 t	213	213	191	230	186
Rizinussamen	1 000 t	11,8	5,2	4,6	5,7	8,0
Sonnenblumensamen	1 000 t	728	799	807	816	792
Rapssamen	1 000 t	16	11	6	11	15
Leinsamen	1 000 t	45	50	42	61	50
Senfsamen	1 000 t	3,5	0,4	2,5	3,5	.
Mohnsamen	1 000 t	1,6	4,5	5,3	3,8	.
Chicorée	1 000 t	4,6	3,7	4,9	6,2	.
Kohl	1 000 t	520	905	687	869	.
Tomaten	1 000 t	858	1 363	1 166	1 306	1 350
Zwiebeln	1 000 t	226	321	358	403	380
Knoblauch	1 000 t	18	24	27	29	.
Chillies, grün	1 000 t	148	173	184	189	.
Kürbisse	1 000 t	497	452	422	450	.
Gurken	1 000 t	280	215	240	258	.
Bohnen, grün	1 000 t	33	30	30	33	.
Erbsen, grün	1 000 t	60	62	72	77	.
Melonen	1 000 t	160	106	121	130	.
Weintrauben	1 000 t	1 182	1 536	1 459	1 325	1 486
Zuckerrüben	1 000 t	4 905	6 911	6 246	5 845	6 000
	dt/ha	247	235	255	249	.
Äpfel	1 000 t	315	470	593	359	.
Birnen	1 000 t	81	66	97	80	.
Pflaumen	1 000 t	414	567	510	602	.
Pfirsiche	1 000 t	65	65	53	73	.
Aprikosen	1 000 t	63	35	57	34	.
Kirschen	1 000 t	59	53	47	67	.
Erdbeeren	1 000 t	23	29	30	28	.
Walnüsse	1 000 t	26	30	31	30	.
Tabak	1 000 t	40	64	47	41	.
Flachsfasern	1 000 t	114	197	106	158	.
Hanffasern	1 000 t	133	129	143	141	.
Viehbestand JA						
Pferde	1 000	557	562	576	550	.
Esel	1 000	37	38	37	36	.
Rinder	1 000	5 983	6 126	6 129	6 085	6 283 ^{a)}
Milchkühe	1 000	2 505	2 082	2 117	2 508	2 487
Büffel	1 000	209	214	222	221	228 ^{b)}
Schweine	1 000	8 566	8 813	10 193	9 744	10 337 ^{b)}
Schafe	1 000	13 929	13 865	14 331	14 463	15 612 ^{c)}
Ziegen	1 000	443	445	444	404	412 ^{c)}
Hühner	Mill.	67,7	78,6	91,5	89,0	99,7
Bienenvölker	1 000	.	855	955	949	1 046
Ausgewählte tierische Erzeugnisse						
Schlachtungen						
Rinder und Kälber	1 000	1 480	1 600	1 800	1 731	.
Büffel	1 000	50	55	62	60	.
Schweine	1 000	9 282	9 897	9 974	9 897	.
Schafe und Lämmer	1 000	4 240	3 982	4 463	4 398	.
Ziegen	1 000	292	280	310	302	.

a) JA 1980: 6,5 Mill. - b) JA 1980: 10,9 Mill. - c) JA 1980: 16,2 Mill. Schafe und Ziegen.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1975	1976	1977	1978	1979
Rind- und Kalbfleisch	1 000 t	250	271	297	294	309
Büffelfleisch	1 000 t	10	11	12	12	
Schweinefleisch	1 000 t	724	772	778	810	
Hammel- und Lammfleisch	1 000 t	68	66	74	73	79
Ziegenfleisch	1 000 t	4	4	4	4	
Pferdefleisch	1 000 t	7	7	7	7	
Geflügelfleisch	1 000 t	274	303	338	356	364
Kuhmilch	1 000 t	4 226	3 826	4 212	5 133	4 949
Schafmilch	1 000 t	354	359	362	353	392
Eier	1 000 t	275	312	320	360	.
Hühnereier	1 000 t	249	284	290	315	320
Honig	1 000 t	7,6	13,0	14,0	14,0	16,0
Rohseide	t	120	120	135	140	.
Wolle, Roh-(Schweiß-)Basis .	1 000 t	32	32	35	37	.
Wolle, gereinigt	1 000 t	19	19	21	22	.
Rinder- und Büffelhäute	1 000 t	33,7	36,4	40,9	39,4	.
Schaffelle	1 000 t	11,0	10,4	11,6	11,4	.
Ziegenfelle	1 000 t	0,6	0,6	0,6	0,6	.
		1974	1975	1976	1977	1978
FORSTWIRTSCHAFT						
Aufforstung						
Aufgeforstete Fläche	1 000 ha	88,9	86,6	83,2	69,7	70,7
Pflanzungen	1 000 ha	68,7	67,2	65,5	54,3	56,7
Nadelbäume	1 000 ha	41,5	44,5	44,6	35,9	34,3
Laubbäume	1 000 ha	27,3	22,6	20,9	18,4	22,5
Pappeln	1 000 ha	7,5	6,2	5,3	3,7	4,9
Holzeinschlag	1 000 m³	21 043	20 559	20 587	20 274	20 609
nach Holzarten						
Nadelholz	1 000 m³	6 322	6 538	6 422	6 095	6 427
Laubholz	1 000 m³	14 721	14 021	14 165	14 179	14 182
nach Nutzungsarten						
Nutzholz	1 000 m³	16 269	15 680	15 708	15 395	15 730
Nadelholz	1 000 m³	6 050	5 969	5 853	5 526	5 858
Laubholz	1 000 m³	10 219	9 711	9 855	9 869	9 872
Brennholz 1)	1 000 m³	4 774	4 879	4 879	4 879	4 879
Nadelholz	1 000 m³	272	569	569	569	569
Laubholz	1 000 m³	4 502	4 310	4 310	4 310	4 310
		1970	1976	1977	1978	1979
FISCHEREI						
Bestand an Fischerëifahr- zeugen	JM					
Trawler mit 2 000 bis 3 999 BRT	Anzahl 1 000 BRT	8 23,0	27 73,2	30 84,4	35 104,3	37 111,3
		1974	1975	1976	1977	1978
Fangmengen	1 000 t	129,3	136,6	127,2	150,7	137,7
Süßwasserfische	1 000 t	43,4	49,6	51,3	55,7	46,3
Karpfen	1 000 t	25,9	22,9	28,3	25,3	23,7
Seefische	1 000 t	84,9	86,7	75,7	93,6	90,2
darunter:						
Makrelen, Seehechte u. ä.	1 000 t	52,8	44,1	47,3	51,3	65,0
Heringe, Anchovis, Sar- dinen u. ä.	1 000 t	27,3	39,8	24,0	32,5	15,8
Krusten- und Weichtiere	1 000 t	1,0	0,3	0,2	1,4	1,2

1) Einschl. Holz für Holzkohle.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1971	1975	1976	1977	1978
PRODUZIERENDES GEWERBE						
Betriebe ¹⁾						
nach Eigentumsformen						
Staatliche Produktionsbetriebe 2) JE	Anzahl	1 475	1 375	1 387	1 239	1 271
der Zentralregierung						
unterstellt JE	Anzahl	1 216	1 276	1 288	1 237	1 265
Genossenschaftliche Produktionsbetriebe JE	Anzahl	378	356	365	396	402
Genossenschaftliche Handwerksbetriebe JE	Anzahl	12 714	13 200	13 375	13 526	13 838
Private Kleinbetriebe in Handwerk und Gewerbe	Anzahl	37 192 ^{a)}
Beschäftigte ¹⁾						
nach Eigentumsformen der Betriebe						
Staatliche Produktionsbetriebe 2) D	1 000	1 956	2 453	2 546	2 623	2 709
der Zentralregierung						
unterstellt D	1 000	1 727	2 191	2 277	2 619	2 703
Genossenschaftliche Produktionsbetriebe 3) ... D	1 000	181	238	248	277	282
Genossenschaftliche Handwerksbetriebe JE	1 000	105	121	122	122	131
Private Kleinbetriebe in Handwerk und Gewerbe	1 000	38	41	43	41	40

1971	1975	1978	1971	1975	1978
Betriebe			dar.: Staatliche Produktionsbetriebe ²⁾		
Anzahl					
1 853	1 731	1 673	1 216	1 276	1 265
276	174	163	183	146	134
517	357	316	257	212	164
465	415	388	278	281	227
382	424	390	291	327	333
112	182	185	107	157	176
71	119	138	70	103	138
30	60	93	30	50	93

Einheit	1971	1975	1976	1977	1978
Beschäftigte im produzierenden Gewerbe 4) D					
Energiewirtschaft 1 000	38,5	41,9	42,8	43,2	42,6
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden 5) 1 000	102,8	107,2	110,0	112,5	115,0
Kohlenbergbau 1 000	55,7	57,0	57,9	59,9	61,3
Erdölförderung 1 000	36,0	37,6	39,0	39,3	40,7
Gewinnung von Steinen und Erden 1 000	11,1	12,6	13,1	13,3	13,0
Verarbeitendes Gewerbe 1 000	2 060,4	2 653,0	2 756,4	2 861,7	2 949,9
darunter:					
Ernährungsgewerbe 1 000	186,9	215,0	220,9	232,5	226,2
Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe 6) 1 000	471,8	599,0	629,5	653,2	662,8
Bekleidungsgewerbe 1 000	131,0	179,6	187,2	190,6	191,2
Holzbe- und -verarbeitung 1 000	298,4	313,5	312,7	314,6	314,3
Papier- und Zellstoffherzeugung 7) 1 000	29,7	35,1	36,6	37,3	37,3
Druckerei, Vervielfältigung 1 000	21,4	19,8	19,8	19,6	19,6
Chemische Industrie 1 000	144,3	191,8	198,9	207,0	218,5

1) Ohne Baugewerbe. - 2) Der Zentralregierung und den regionalen Volksräten unterstellt. - 3) Lohn- und Gehaltsempfänger. - 4) Ohne Handwerks- und private Kleinbetriebe. - 5) Ohne Eisen- und NE-Metallerzförderung. - 6) Einschl. Pelzgewerbe und Herstellung von Schuhen. - 7) Einschl. Schilfverwertung.

a) 1972.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1971	1975	1976	1977	1978
Seifen- und Kosmetik-herstellung	1 000	2,6	4,1	4,0	4,1	4,6
Baustoffindustrie	1 000	113,7	121,5	121,9	131,4	133,5
Feinkeramik, Glasgewerbe ..	1 000	31,9	42,7	44,2	46,2	45,8
Eisenindustrie 1)	1 000	91,1	96,6	102,4	108,2	112,6
Eisenschaffende Industrie	1 000	72,5	82,3	94,4	100,2	104,5
NE-Metallindustrie 2)	1 000	64,0	73,7	74,2	74,9	77,1
Maschinenbau 3)	1 000	599,2	912,2	953,9	1 012,5	1 068,8
Baugewerbe	1 000	714,2	736,4	749,2	777,2	827,6
		1974	1975	1976	1977	1978
Index der industriellen Produktion	1970 = 100	164	184	205	230	251
Produktionsgüter-industrie	1970 = 100	166	190	212	241	265
Konsumgüterindustrie ...	1970 = 100	159	169	189	207	219
Energiewirtschaft	1970 = 100	143	159	174	182	193
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden						
Kohlenbergbau	1970 = 100	122	130	130	140	146
Erdölförderung	1970 = 100	116	122	135	139	147
Verarbeitende Industrie						
Ernährungsgewerbe	1970 = 100	136	143	157	175	176
Holzbe- und -verarbeitung	1970 = 100	127	136	142	157	168
Chemische Industrie	1970 = 100	182	208	242	275	303
Baustoffindustrie	1970 = 100	146	161	184	215	250
Feinkeramik, Glasgewerbe ..	1970 = 100	183	195	210	231	258
Eisenindustrie 1)	1970 = 100	151	171	190	220	240
Maschinenbau 3)	1970 = 100	194	230	258	297	339
		1970	1975	1976	1977	1978
Energiewirtschaft						
Installierte Leistung der Kraftwerke	MW	7 346	11 577	12 323	13 632	14 995
Wärme- und Wasserkraftwerke	MW	6 146	8 945	9 618	10 648	11 714
Wasserkraftwerke	MW	1 200	2 632	2 705	2 984	3 281
Werke für die öffentliche Versorgung	MW	6 523	10 583	11 223	12 405	13 686
Wärme- und Wasserkraftwerke	MW	5 352	7 976	8 543	9 446	10 430
Wasserkraftwerke	MW	1 171	2 607	2 680	2 959	3 256
Erzeugung von Elektrizität ..	Mrd. kWh	35,1	53,7	58,3	59,9	64,3 ^{a)}
in Wärme- und Wasserkraftwerken ..	Mrd. kWh	32,3	45,0	50,2	50,5	53,6
in Wasserkraftwerken ..	Mrd. kWh	2,8	8,7	8,1	9,3	10,6
in Werken für die öffentliche Versorgung	Mrd. kWh	32,2	51,0	55,2	56,7	58,2
in Wärme- und Wasserkraftwerken ..	Mrd. kWh	29,5	42,2	47,1	47,6	49,4
in Wasserkraftwerken ..	Mrd. kWh	2,7	8,6	8,0	9,2	8,8
Gaserzeugung in Kokereien ..	Tcal ⁴⁾	2 192	4 466	4 900	5 600	.
		1975	1976	1977	1978	1979
Produktion ausgewählter Erzeugnisse						
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden						
Steinkohle 5)	Mill. t	7,3	7,1	7,1	7,4	} 32,8
Lignit	Mill. t	19,2	18,2	19,0	21,2	
Braunkohle	1 000 t	616	567	603	606	.
Eisenerz	1 000 t	3 065	2 835	2 467	2 511	.
Manganerz	1 000 t	31	31	40	.	.
Bleierz (Pb-Inhalt)	1 000 t	40	43	42	40	.
Bauxit	1 000 t	779	890	900	900	.
Salz	1 000 t	3 333	4 210	4 535	4 739	.
Erdöl	Mill. t	14,6	14,7	14,7	13,7	12,3
Methanogas	Mrd. m ³	27,0	29,8	28,8	29,0	27,2
Kalk	1 000 t	3 064	3 320	3 446	3 657	.
Silber	t	38	38	35	32	.

1) Einschl. Eisenerzbergbau. - 2) Einschl. NE-Metallerzbergbau. - 3) Einschl. Metallbe- und -verarbeitung. - 4) Tcal = Terakalorien (1 Mrd. Kilokalorien = Kcal). - 5) Einschl. Anthrazit.

a) 1979: 64,9 Mrd. kWh.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1975	1976	1977	1978	1979
Verarbeitendes Gewerbe						
Flüssiggas	1 000 t	251	267	271	242	.
Motorenbenzin	1 000 t	4 048	4 517	4 466	4 993	.
Leuchtöl	1 000 t	1 018	1 128	1 036	1 005	.
Heizöl, leicht	1 000 t	5 511	6 287	6 482	7 014	.
Heizöl, schwer	1 000 t	5 939	7 632	7 656	9 146	.
Bitumen	1 000 t	610	652	719	726	.
Zement	1 000 t	11 520	12 548	13 122	13 892	15 598
Mauerziegel	Mill. St	1 833	1 686	1 624	1 473	.
Roheisen	1 000 t	6 602	7 415	7 784	8 155	.
Rohstahl	1 000 t	9 549	10 733	11 457	11 779	12 909
Walzstahlfertigerzeugnisse	1 000 t	6 810	7 305	8 392	8 958	.
Stahlrohre	1 000 t	1 153	1 216	1 320	1 419	.
Aluminium 1)	1 000 t	204	207	209	213	217
Aluminiumoxid (Tonerde) ..	1 000 t	368	425	442	449	.
Kupfer 1)	1 000 t	37	42	41	44	.
Zink	1 000 t	56	53	52	55	.
Kadmium 1)	1 000 t	100	100	90	90	.
Diesel- und Elektro- lokomotiven 2)	Anzahl	334	247	311	274	286
Traktoren	1 000	50	54	59	66	62
Personenkraftwagen	1 000	68	71	77	81	.
Lastkraftwagen und Kraft- omnibusse	1 000	51	50	55	51	.
Fahrräder	1 000	239	240	243	214	.
Haushaltwaschmaschinen ...	1 000	178	199	208	270	294
Haushaltkühlschränke	1 000	332	376	414	451	321
Rundfunkempfangsgeräte ...	1 000	712	791	730	664	757
Fernsehempfangsgeräte	1 000	512	548	476	516	574
Schwefelsäure (100 % H ₂ SO ₄)	1 000 t	1 448	1 555	1 523	1 655	.
Ätznatron (100 % NaOH) ...	1 000 t	566	673	735	725	.
Natriumcarbonat (100 % Na ₂ CO ₃)	1 000 t	693	814	861	899	.
Handelsdünger stickstoffhaltig (100 % N)	1 000 t	1 292	1 331	1 381	1 723	} 2 522
phosphathaltig (100 % P ₂ O ₅)	1 000 t	404	493	548	660	
Plastik- und Kunstharz- rohmaterial	1 000 t	347	465	544	552	.
Synthetischer Kautschuk ..	1 000 t	99	95	136	147	149
Fensterglas (2 mm)	Mill. m ²	67	71	73	77	.
Glaswaren	1 000 t	359	370	364	382	.
Schnittholz	1 000 m ³	4 660	4 311	4 262	4 465	.
Sperrholz	1 000 m ³	269	275	284	281	.
Papier und Pappe	1 000 t	649	693	753	754	819
Zeitungsdruckpapier	1 000 t	44	77	98	103	.
Bereifungen	1 000	4 526	5 083	5 301	5 382	.
Schuhe	Mill. P	87	96	99	100	104
Lederschuhe	Mill. P	52	55	58	61	.
Baumwollgewebe, rein und gemischt	Mill. m ²	591	677	703	717	.
Wollgewebe, rein und ge- mischt	Mill. m ²	96	105	119	123	.
Naturseidengewebe, rein und gemischt	Mill. m ²	89	106	120	126	.
Leinen- und Hanf- gewebe, u. ä.	Mill. m ²	90	105	109	116	.
Zucker	1 000 t	516	561	713	555	525
Obstkonserven	1 000 t	161	211	231	226	} 558
Gemüsekonserven	1 000 t	294	345	336	330	
Butter	1 000 t	33	38	45	44	40
Käse	1 000 t	96	115	123	123	127
Speiseöle	1 000 t	321	322	367	341	375
Fleischkonserven	1 000 t	47	55	71	67	.
Fischkonserven	1 000 t	20	25	26	20	.
Bier	1 000 hl	7 449	7 625	7 918	8 980	9 842
Wein	1 000 hl	7 270	9 668	9 108	7 656	8 964
Tabakwaren	1 000 t	29	27	30	32	.

1) Hüttenproduktion. - 2) Für Hauptstrecken.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1974	1975	1976	1977	1978
Bau- und Wohnungswesen						
Fertiggestellte Wohnungen ..	1 000	154	165	139	145	167
Wohnfläche	Mill. m ²	5,1	5,6	4,9	5,1	5,7
in Städten	1 000	116	135	115	126	152
Wohnfläche	Mill. m ²	3,6	4,3	3,9	4,3	5,1
in Landgemeinden	1 000	39	30	24	19	14
Wohnfläche	Mill. m ²	1,5	1,3	1,0	0,8	0,7
nach Finanzierungsquellen						
Staatliche Mittel 1) .	1 000	65	85	67	78	95
Mill. m ²		1,8	2,5	2,1	2,5	3,0
Private Mittel 2)	1 000	89	80	72	67	71
Mill. m ²		3,4	3,1	2,8	2,7	2,8
ausschließlich						
Eigenmittel	1 000	47	35	27	20	15
Mill. m ²		1,9	1,5	1,2	1,0	0,8
AUßENHANDEL						
NATIONALE STATISTIK³⁾						
Einfuhr	Mill. US-\$	5 143,5	5 341,7	6 095,3	7 018,0	9 086,9
Ausfuhr	Mill. US-\$	4 874,4	5 341,4	6 137,7	7 020,8	8 237,3
Einfuhr- (-) bzw. Ausfuhr- überschuß (+)	Mill. US-\$	- 269,1	- 0,3	+ 42,4	+ 2,8	- 849,6
Einfuhr aus wichtigen Ein- kaufsländern						
EG-Länder	Mill. US-\$	1 639,2	1 329,7	1 226,2	1 330,5	1 794,2
Bundesrepublik Deutschland	Mill. US-\$	789,0	572,8	406,5	533,9	738,2
Frankreich	Mill. US-\$	168,8	189,4	254,7	239,1	331,0
Sowjetunion	Mill. US-\$	755,9	921,2	1 067,4	1 339,0	1 458,8
Deutsche Demokratische Re- publik	Mill. US-\$	269,6	315,8	437,5	510,1	632,0
Tschechoslowakei	Mill. US-\$	210,6	258,5	264,8	348,1	439,5
Polen	Mill. US-\$	170,1	213,3	316,8	277,8	337,6
Ungarn	Mill. US-\$	126,4	147,0	197,5	230,1	269,6
Vereinigte Staaten	Mill. US-\$	239,7	138,6	276,7	287,2	483,6
Irak	Mill. US-\$	34,0	7,0	172,2	208,6	439,3
Volksrepublik China	Mill. US-\$	182,0	215,4	201,9	273,2	423,6
Japan	Mill. US-\$	150,0	168,1	136,9	252,3	270,2
Libyen	Mill. US-\$	30,4	70,7	142,4	91,1	257,0
Ausfuhr nach wichtigen Käufer- ländern						
EG-Länder	Mill. US-\$	1 348,8	1 132,3	1 293,0	1 258,9	1 605,7
Bundesrepublik Deutschland	Mill. US-\$	472,8	441,1	527,9	512,6	655,8
Italien	Mill. US-\$	259,1	226,1	201,5	211,4	270,3
Frankreich	Mill. US-\$	161,8	150,5	179,3	174,5	210,7
Sowjetunion	Mill. US-\$	822,0	1 062,2	1 118,4	1 345,4	1 447,2
Deutsche Demokratische Re- publik	Mill. US-\$	303,9	269,5	418,4	517,2	611,1
Tschechoslowakei	Mill. US-\$	238,2	233,8	275,4	379,0	461,4
Polen	Mill. US-\$	197,6	203,7	232,6	286,6	410,1
Ungarn	Mill. US-\$	100,4	175,6	200,1	231,7	286,0
Jugoslawien	Mill. US-\$	129,2	136,0	172,4	180,7	208,7
Vereinigte Staaten	Mill. US-\$	73,9	97,7	190,0	275,3	386,3
Volksrepublik China	Mill. US-\$	167,8	220,1	248,9	239,2	381,9
Wichtige Einfuhrwaren bzw. -gruppen						
Lebende Tiere (ausgenommen Schlachttiere)	Mill. US-\$	8,9	4,8	8,2	11,7	17,8
Nahrungsmittel	Mill. US-\$	118,2	119,8	124,2	149,1	191,1
Rohstoffe für die Nahrungs- mittelindustrie	Mill. US-\$	304,1	265,7	387,4	341,1	436,3
Rohstoffe und bearbeitete Waren daraus, nicht für Er- nährungszwecke und soweit nicht in anderen Gruppen enthalten	Mill. US-\$	540,4	447,4	444,9	526,3	593,0
Brennstoffe, mineralische Rohstoffe und Metalle	Mill. US-\$	1 651,8	2 042,9	2 496,8	2 622,2	3 421,3
Chemische Erzeugnisse, Düngemittel und Kautschuk .	Mill. US-\$	520,4	346,3	415,8	433,9	603,7

1) Einschl. mit Verbands- und genossenschaftlichen Mitteln gebauter Wohnungen. - 2) Einschl. mit staatlichen Mitteln gebauter Wohnhäuser und Wohnungen. - 3) Erhebungsgebiet: Staatsgebiet; Darstellungsform: Generalhandel; Länderangaben: Einfuhr: Einkaufsland, Ausfuhr: Käuferland; Wertangaben: Einfuhr: fob, Ausfuhr: fob.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1974	1975	1976	1977	1978
Baumaterial	Mill. US-\$	47,8	59,6	69,6	80,3	112,9
Maschinen, Ausrüstungen u. Transportmittel	Mill. US-\$	1 750,2	1 853,9	1 938,9	2 578,3	3 374,3
Gießerei- und Walzwerk-ausrüstungen	Mill. US-\$	121,3	99,2	83,3	194,7	299,8
Ausrüstungen für Bergwerke	Mill. US-\$	31,1	41,7	56,8	77,7	63,4
Ausrüstungen für die chemische Industrie	Mill. US-\$	212,0	133,7	98,4	152,6	272,5
Ausrüstungen f.d. Textil-, Konfektions- u. Trikotagenindustrie	Mill. US-\$	56,2	48,7	50,9	74,7	94,1
Hebe- und Förderausrüstungen	Mill. US-\$	57,6	87,1	116,7	129,3	142,4
Konsumwaren industriellen Ursprungs	Mill. US-\$	201,7	201,3	209,5	275,0	336,5
Wichtige Ausfuhrwaren bzw. -gruppen						
Lebende Tiere (ausgenommen Schlachttiere)	Mill. US-\$	0,7	1,0	2,0	2,2	2,4
Nahrungsmittel	Mill. US-\$	739,0	567,8	596,3	910,1	801,2
Rohstoffe für die Nahrungsmittelindustrie	Mill. US-\$	250,4	304,4	389,1	413,0	381,1
Rohstoffe und bearbeitete Waren daraus, nicht für Ernährungszwecke und soweit nicht in anderen Gruppen enthalten	Mill. US-\$	348,9	335,0	396,1	391,1	465,8
Brennstoffe, mineralische Rohstoffe und Metalle	Mill. US-\$	1 068,0	1 189,5	1 477,5	1 452,5	1 840,4
Chemische Erzeugnisse, Düngemittel und Kautschuk ..	Mill. US-\$	546,2	574,8	508,3	596,4	754,1
Baumaterial	Mill. US-\$	145,5	155,3	185,4	209,6	215,4
Maschinen, Ausrüstungen und Transportmittel	Mill. US-\$	1 002,9	1 352,6	1 577,7	1 878,5	2 340,3
Konsumwaren industriellen Ursprungs	Mill. US-\$	772,8	860,9	1 005,3	1 167,3	1 436,7
Textilkonfektion	Mill. US-\$	149,1	168,2	186,5	235,8	298,5
Trikotagen	Mill. US-\$	87,0	92,9	104,2	111,0	158,9
Möbel	Mill. US-\$	192,9	225,7	246,3	277,1	315,8
		1975	1976	1977	1978	1979
AUßENHANDEL DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND (DEUTSCHE STATISTIK) ¹⁾						
Einfuhr (Rumänien als Herstellungsland)	1 000 US-\$	403 657	476 831	461 383	605 957	893 898
Ausfuhr (Rumänien als Verbrauchsland)	1 000 US-\$	662 436	520 475	640 732	884 188	1 075 920
Ausfuhr- (+) bzw. Einfuhrüberschuß (-)	1 000 US-\$	+ 258 779	+ 43 644	+ 179 349	+ 278 231	+ 182 022
Wichtige Einfuhrwaren bzw. -gruppen nach SITC-Positionen						
Fleisch usw., frisch, gekühlt oder gefroren	1 000 US-\$	18 121	8 348	6 569	15 894	17 784
Fleischzubereitungen; Fischextrakte	1 000 US-\$	-	-	-	8 792	12 182
Gemüse, Küchenkräuter und Früchte	1 000 US-\$	28 369	29 161	25 953	26 233	25 124
Getränke	1 000 US-\$	2 492	2 809	3 357	3 969	7 181
Rohkautschuk (einschl. synth., regen.)	1 000 US-\$	1 350	3 157	2 258	3 694	6 136
Kork und Holz	1 000 US-\$	17 855	6 213	6 774	10 586	10 349
Spinnstoffe und Abfälle davon	1 000 US-\$	3 172	7 296	2 553	4 849	6 648
Rohstoffe tier. u. pflanzl. Ursprungs, a.n.g.	1 000 US-\$	3 963	3 366	3 744	4 707	4 759
Erdöl, Erdölerzeugnisse und verw. Waren	1 000 US-\$	69 687	112 559	58 723	113 900	332 754
Fette pflanzliche Öle	1 000 US-\$	18 385	929	6 864	2 945	6 172
Chemische Düngemittel	1 000 US-\$	9 845	10 027	14 407	6 518	6 973
Kork- und Holzwaren (ausgenommen Möbel)	1 000 US-\$	4 657	7 105	8 804	9 130	10 363

1) Ab 1978 werden im Außenhandel der Bundesrepublik Deutschland die Ergebnisse nach SITC-Positionen der 2. revidierten Fassung (SITC-Rev. II) nachgewiesen. Ein Vergleich mit den Ergebnissen bis 1977 nach Positionen der 1. revidierten Fassung ist nur bedingt möglich.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1975	1976	1977	1978	1979
Papier, Pappe, Waren daraus und aus Papierhalbstoff ...	1 000 US-\$	5 638	13 214	10 934	14 674	20 241
Garne, Gewebe, fertiggestellte Spinnstoffzeugnisse	1 000 US-\$	8 373	13 901	17 073	20 749	18 200
Eisen und Stahl	1 000 US-\$	24 354	34 617	50 953	69 195	72 607
Möbel und Teile davon	1 000 US-\$	31 249	35 030	46 582	53 477	59 420
Bekleidung u. Bekleidungs- zubehör	1 000 US-\$	54 273	66 649	56 752	82 920	117 362
Wichtige Ausfuhrwaren bzw. -gruppen nach SITC-Positionen						
Fleisch usw., frisch, gekühlt oder gefroren	1 000 US-\$	11	223	13	13	33 070
Milch und Rahm	1 000 US-\$	-	-	551	2 048	20 342
Kohle, Koks und Briketts ...	1 000 US-\$	18 412	19 431	4 962	27 783	118 512
Organische Chemikalien	1 000 US-\$	25 113	27 086	28 173	34 108	57 730
Kunststoffe, Zellulose- äther, -ester	1 000 US-\$	11 906	14 466	12 940	20 342	23 591
Chemische Erzeugnisse, a.n.g.	1 000 US-\$	13 204	13 157	15 770	20 612	23 998
Garne, Gewebe, fertiggestellte Spinnstoffzeugnisse	1 000 US-\$	29 579	27 435	27 151	35 098	39 873
Eisen und Stahl	1 000 US-\$	171 906	111 658	132 238	193 238	223 748
Stabstahl u. Profile aus Stahl; Spundwandstahl	1 000 US-\$	36 875	25 926	19 793	38 490	52 004
Rohre, Rohrformstücke aus Eisen, Stahl	1 000 US-\$	64 044	32 083	63 188	59 278	56 764
NE-Metalle	1 000 US-\$	20 729	16 407	17 692	20 040	21 356
Kraftmaschinen u. -ausrüs- tungen	1 000 US-\$				19 965	20 938
Arbeitsmaschinen f. beson- dere Zwecke	1 000 US-\$				58 487	75 371
Metallbearbeitungsmaschinen	1 000 US-\$	188 888	134 062	210 215	113 620	74 774
Werkzeugmaschinen f. Metall- bearbeitung; Teile davon ..	1 000 US-\$				84 964	62 803
Maschinen f. verschiedene Zwecke, a.n.g.; Teile davon	1 000 US-\$				111 987	92 277
Elektrische Maschinen; elek- trische Teile davon	1 000 US-\$	55 205	36 897	45 242	33 169	40 455
		1970	1975	1976	1977	1978

VERKEHR

Beförderungsleistungen						
Beförderte Personen	Mill.	690,5	1 184,8	1 227,2	1 262,8	1 333,9
Beförderte Güter	Mill. t	430,1	674,2	711,7	739,8	761,2
Personenkilometer	Mrd.	26,7	43,3	43,5	44,9	46,9
Tonnenkilometer	Mrd.	93,9	145,4	146,7	148,6	151,5
Beförderungsleistungen nach Verkehrsträgern 1)						
Personenverkehr						
Eisenbahn	%	66,5	51,7	53,1	51,6	48,6
Straßenverkehr	%	29,4	43,7	42,9	44,7	46,7
Binnenschifffahrt	%	0,3	0,2	0,2	0,2	0,2
Seeschifffahrt	%	0,1	0	-	-	-
Luftverkehr	%	3,7	4,4	3,7	3,5	4,4
Güterverkehr 2)						
Eisenbahn	%	51,2	44,6	46,0	47,2	48,7
Straßenverkehr	%	5,5	6,4	6,7	6,7	6,9
Rohrfernleitungen	%	2,0	2,0	2,6	2,7	3,1
Binnenschifffahrt	%	1,4	1,4	1,3	1,4	1,5
Seeschifffahrt	%	39,9	45,6	43,3	41,9	39,7
Luftverkehr	%	0	0	0,1	0,1	0,1

EISENBAHNVERKEHR

Streckenlänge	JE	km	11 012	11 039	11 080	11 127	11 119 ^{a)}
Normalspur		km	10 341	10 403	10 467	10 515	10 515
Beförderte Personen	Mill.		328,3	366,9	373,2	371,1	354,5
Beförderte Güter	Mill. t		171,3	228,3	238,0	247,9	259,6
Personenkilometer	Mrd.		17,8	22,4	23,1	23,2	22,8
Tonnenkilometer	Mrd.		48,0	64,3	67,6	70,0	73,7

1) Personenkilometer. - 2) Tonnenkilometer.

a) Darunter 2 046 km elektrifiziert.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1970	1975	1976	1977	1978
STRASSENVERKEHR						
Straßenlänge	JE 1 000 km	75,9	77,9	77,8	73,4	73,4
in gutem Zustand	1 000 km	11,1	13,1	13,5	13,7	14,0
Staatsstraßen	1 000 km	12,2	12,9	12,9	14,7	14,7
in gutem Zustand	1 000 km	8,7	10,2	10,4	10,9	11,1
Gemeindestraßen	1 000 km	63,7	65,0	64,8	58,7	58,7
in gutem Zustand	1 000 km	2,4	2,9	3,0	2,8	2,9
Transportleistungen der staatlichen Kraftverkehrsunternehmen						
Beförderte Personen	Mill.	359,4	814,2	850,5	888,1	975,8
Beförderte Güter	Mill. t	239,8	413,8	442,2	458,1	461,7
Personenkilometer	Mrd.	7,9	18,9	18,7	20,1	21,9
Tonnenkilometer	Mrd.	5,2	9,3	9,9	10,0	10,5
Rohrfernleitungen						
Befördertes Erdöl ¹⁾	Mill. t	11,3	14,5	17,3	18,3	21,2
Tonnenkilometer	Mill.	1 841	2 848	3 828	4 066	4 764
		1970	1976	1977	1978	1979
SCHIFFSVERKEHR						
Bestand an Handels-						
schiffen 2)	JM Anzahl	65	161	207	239	286
	1 000 BRT	341,2	994,2	1 218,2	1 428,0	1 797,1
Tanker	Anzahl	4	9	10	10	11
	1 000 BRT	69,3	246,1	246,9	246,9	335,6
		1970	1975	1976	1977	1978
Binnenschifffahrt						
Beförderte Personen	1 000	1 913	2 306	2 253	2 222	1 879
Beförderte Güter	1 000 t	3 396	6 103	6 740	6 971	8 289
Personenkilometer	Mill.	76	106	101	101	90
Tonnenkilometer	Mill.	1 346	2 077	1 859	2 052	2 292
		1965	1967	1968	1969	1970
Seeschifffahrt						
Verkehr über See mit dem Ausland						
Angekommene Schiffe ³⁾	1 000 NRT	5 716	5 283	6 568	6 443	8 037
Verladene Güter 4)	1 000 t	3 423	4 816	4 177	4 261	4 257
Gelöschte Güter	1 000 t	1 899	1 461	2 580	3 079	4 859
		1970	1975	1976	1977	1978
Transportleistungen der staatlichen Handelsflotte						
Beförderte Personen	1 000	16	0	-	-	-
Beförderte Güter	1 000 t	4 370	6 461	7 329	8 432	10 342
Personenkilometer	Mill.	22	1	-	-	-
Tonnenkilometer	Mrd.	37,5	66,3	63,5	62,3	60,1
LUFTVERKEHR⁵⁾						
Beförderte Personen	1 000	849	1 397	1 351	1 437	1 613
Beförderte Güter	1 000 t	18	24	42	51	58
Personenkilometer	Mill.	994	1 895	1 628	1 551	2 082
Tonnenkilometer	Mill.	35	55	109	136	148
NACHRICHTENVERKEHR						
Fernsprechanschlüsse	JE 1 000	440	357	984	1 133	1 300
Rundfunkteilnehmer	JE					
Hörfunk	1 000	2 241	2 327	2 356	2 350	2 414
Fernsehen	1 000	1 484	2 692	2 963	3 161	3 409

1) Einschl. Erdölprodukte. - 2) Schiffe mit 100 BRT und mehr. - 3) Ohne Tanker. - 4) Ohne Erdöl. - 5) Nur Leistungen der nationalen Fluggesellschaft einschl. der im Ausland beflogenen Strecken; Tonnenkilometer einschl. Post.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1970	1975	1976	1977	1978
REISEVERKEHR						
Grenzankünfte einreisender						
Auslandsgäste	1 000	2 290	3 206	3 169	3 685	4 561 ^{a)}
nach ausgewählten Herkunftsländern 1)						
Polen	%	8,1	14,9	15,1	20,4	.
Bulgarien	%	9,6	14,4	15,0	14,6	.
Tschechoslowakei	%	29,9	17,9	15,1	14,3	.
Ungarn	%	6,7	11,5	14,1	14,3	.
Sowjetunion	%	7,1	9,9	10,3	10,1	.
Jugoslawien	%	18,5	5,3	7,2	7,6	.
Deutsche Dem. Rep. und						
Berlin (Ost)	%	3,3	6,2	5,8	5,7	.
Bundesrepublik Deutschland	%	7,4	6,4	4,6	3,8	.
Beherbergungsbetriebe						
Hotels	Anzahl	424	570	597	603	601
Gasthäuser	Anzahl	34	88	97	98	101
Feriendörfer	Anzahl	178	201	194	196	192
Campingplätze	Anzahl	161	172	178	174	174
Betten in Beherbergungsbetrieben	1 000	149,7	205,9	211,8	211,5	215,5 ^{b)}
Hotels	1 000	72,3	114,8	119,9	120,2	119,8
Gasthäuser	1 000	1,4	4,9	5,5	5,8	5,7
Ferienhäuser	1 000	10,8	11,8	11,7	11,7	12,2
Campingplätze	1 000	14,2	17,3	17,7	17,4	18,7
Landheime	1 000	50,1	57,2	57,0	56,5	59,1
Deviseneinnahmen	Mill. US-\$	60	132	112	.	.
		1975	1976	1977	1978	1979

GELD UND KREDIT

Währung

Leu (1) ²⁾ = 100 Bani

Offizieller Kurs (An- und Verkauf)

für den Warenverkehr ³⁾	DM für 1 Leu	0,5262	0,4799	0,4255	0,4074	0,3905 ^{c)}
für den Reiseverkehr ⁴⁾	US-\$ für 1 Leu	0,2012	0,2012	0,2012	0,2237	0,2237 ^{d)}
.	DM für 1 Leu	0,2179	0,1988	0,1762	0,1518	0,1455 ^{e)}
.	US-\$ für 1 Leu	0,0833	0,0833	0,0333	0,0833	0,0833 ^{f)}

ÖFFENTLICHE FINANZEN⁵⁾

Staatshaushalt^{6) 7)}

Einnahmen	Mill. Lei	238 553	254 528	281 980	300 836	344 221
darunter:						
Umsatzsteuer	Mill. Lei	42 136	44 947	32 481	34 401	33 250
Ausgleichsteuer 8)	Mill. Lei	7 234	588	.	.	.
Gewinnabführung der staatlichen Unternehmen und Wirtschaftsorganisationen	Mill. Lei	45 539	54 861	115 944 ^{g)}	129 714 ^{g)}	.
Steuern und andere Pflichtabgaben der "Socialist Units"	Mill. Lei	91 622	90 965	54 753	52 655	.
Steuern und Gebühren der Bevölkerung	Mill. Lei	20 201	23 786	27 371 ^{h)}	33 111 ^{h)}	.
Staatliche Sozialversicherung	Mill. Lei	17 198	21 633	24 929	28 230	31 200

1) Das Herkunftsland bezeichnet den ständigen Wohnsitz der Reisenden. - 2) Plural: Lei. - 3) Und für andere Devisentransaktionen. - 4) Und für bestimmte nichtkommerzielle Zahlungen; offizieller Kurs plus Aufschlag. - 5) Haushaltsjahre entsprechen den Kalenderjahren. - 6) Umfaßt Haushalt der Zentralregierung, lokale Haushalte (Gebietskörperschaften) und die Sozialversicherung. - 7) 1979: Voranschlag. - 8) "Regularisierungs"-Steuer.

a) 1979: 5,2 Mill., darunter 239 400 (4,6 %) aus der Bundesrepublik Deutschland. - b) JE 1979: rund 225 000. - c) Ende März 1980: 0,4294. - d) Ende März 1980, unverändert. - e) Ende März 1980: 0,1600. - f) Ende März 1980, unverändert. - g) Einschl. Gewinnsteuern. - h) Einschl. Steuern vom Lohnfonds der "Socialist Units".

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1975	1976	1977	1978	1979
Ausgaben	Mill. Lei	236 169	250 148	280 423	299 315	344 221
darunter:						
Soziale und kulturelle						
Aufgaben	Mill. Lei	50 916	55 253	58 524	62 586	67 319
Gesundheitswesen	Mill. Lei	9 853	11 182	11 693	12 358	13 268
Bildungswesen	Mill. Lei	13 822	15 482	16 352	17 290	19 383
Unterrichtswesen	Mill. Lei	12 893	14 463	15 291	16 189	18 135
Kultur und Kunst	Mill. Lei	929	1 019	1 061	1 101	1 248
Körperkultur und Sport ..	Mill. Lei	275	333	344	341	396
Sozialhilfe u. Renten 1)	Mill. Lei	1 600	1 648	1 732	1 797	1 880
Staatl. Kinderhilfe	Mill. Lei	7 365	7 402	7 745	8 613	9 167
Staatl. Sozialversiche- rung	Mill. Lei	18 002	19 205	20 659	22 186	23 225
Volkswirtschaft	Mill. Lei	155 828	165 734	191 129	205 284	235 840
Staatsführung und -verwal- tung, Rechtswesen	Mill. Lei	2 674	3 004	3 037	3 211	3 500
Verteidigung	Mill. Lei	9 713	10 575	10 963	11 713	12 460
Reservefonds	Mill. Lei	2 013
Mehreinnahmen	Mill. Lei	2 384	4 380	1 557	1 521	-
Lokale Haushalte (Gebiets- körperschaften) 2)3)						
Einnahmen 4)	Mill. Lei	41 890	46 556	47 385	50 850	52 064
Eigene Einnahmen	Mill. Lei	23 673	26 302	24 277	25 642	.
darunter:						
Umsatzsteuer	Mill. Lei	5 788	6 018	3 081	2 722	.
Ausgleichsteuer 5)	Mill. Lei	59	5	.	.	.
Gewinnabführung der staatlichen Unternehmen und Wirtschaftsorgani- sationen	Mill. Lei	4 143	3 570	4 332	4 036	.
Besteuerung der genos- senschaftlichen Hand- werksorganisationen ...	Mill. Lei	1 007	742	1 320	1 358	.
Andere Zahlungen von Wirtschaftsunternehmen	Mill. Lei	1 030	3 774	2 282	2 281	.
Steuern und Gebühren der Bevölkerung 6)	Mill. Lei	7 350	8 848	9 639 ^{a)}	10 919 ^{a)}	.
Ausgaben	Mill. Lei	40 158	44 294	45 974	49 389	52 064
darunter:						
Soziale und kulturelle						
Aufgaben	Mill. Lei	18 180	20 680	21 724	22 883	.
Landwirtschaft	Mill. Lei	2 668	2 842	3 165	3 454	.
Kommunalwirtschaft	Mill. Lei	1 306	1 450	1 471	1 524	.
Wirtschaftsunternehmen und -organisationen	Mill. Lei	3 667	4 483	1 915	1 795	.
Wartung von Straßen und Brücken	Mill. Lei	1 013	1 212	1 266	1 500	.
Mehreinnahmen	Mill. Lei	1 732	2 262	1 411	1 461	-
		1974	1975	1976	1977	1978
PREISE UND LÖHNE						
PREISE						
Preisindex für die Lebens- haltung						
Ernährung	1970 = 100	102	103	103	104	105
Bekleidung	1970 = 100	105	106	106	107	108
Miete	1970 = 100	100	100	100	101	101
Heizung und Beleuchtung	1970 = 100	100	108	111	112	115
		100	111	121	121	122

1) Rentenzahlungen, die nicht der Sozialhilfe zuzurechnen sind (außer 1979). - 2) Gebietskörperschaften: Verwaltung der Kreise und Stadtverwaltung Bukarest. - 3) 1979: Voranschlag. - 4) Einschl. staatlicher Subventionen sowie direkter Zuweisungen aus dem Haushalt der Zentralregierung. - 5) "Regularisierungs"-Steuer. - 6) Einschl. Steuern der Mitglieder der Landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften.

a) Einschl. Steuern vom Lohnfonds der "Socialist Units".

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1974	1975	1976	1977	1978
Staatliche Einzelhandelspreise ausgewählter Waren 1)						
Rindfleisch, Lende, ohne Knochen	Lei/kg	35,00	35,00	35,00	35,00	35,00
Schweinekotelett	Lei/kg	27,00	27,00	27,00	27,00	27,00
Hammelkeule	Lei/kg	15,00	15,00	15,00	18,00	18,00
Schinken, gekocht	Lei/kg	53,00	37,50	37,50	37,50	37,50
			53,00	53,00	53,00	53,00
Fisch, frisch (Karpfen)	Lei/kg	8,00-12,00	9,75	9,75	9,75	9,75
Fisch, gesalzen (Hering)	Lei/kg	10,00-21,50	12,50	12,50	12,50	12,50
Margarine	Lei/kg	14,00	14,00	14,00	14,00	14,00
Sonnenblumenöl	Lei/l	11,00	11,00	11,00	11,00	11,00
Eier, frisch	Lei/St	1,30	1,00-1,10	1,00-1,10	1,00-1,10	1,00-1,10
Milch, lose 2)	Lei/l	2,20	2,20	2,20	2,20	2,20
Butter	Lei/kg	40,00	40,00	40,00	40,00	40,00
Käse, vollfett	Lei/kg	21,00	16,60	16,60	16,60	16,60
			21,00	21,00	23,00	23,00
Weißbrot	Lei/kg	2,00-4,40	2,00	2,00	2,00	2,00
Weizenmehl	Lei/kg	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00
Makkaroni	Lei/kg	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00
Reis, poliert	Lei/kg	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00
Erbsen, trocken	Lei/kg	3,90	3,90	3,90	3,90	3,90
Bohnen, trocken 3)	Lei/kg	4,77	4,92	4,83	4,98	4,93
Kartoffeln 3)	Lei/kg	1,23	1,33	1,26	1,23	1,28
Kohl, weiß oder rot 3)	Lei/kg	0,79	0,91	0,80	0,90	0,88
Zwiebeln 3)	Lei/kg	2,71	2,97	3,48	2,81	2,69
Äpfel 3)	Lei/kg	4,07	4,33	4,15	4,41	4,30
Apfelsinen	Lei/kg	13,00	13,00	13,00	13,00	13,00
Zucker, weiß	Lei/kg	9,00	9,00	9,00	9,00	9,00
Salz	Lei/kg	1,20	1,20	1,20	1,20	1,20
Bohnenkaffee, geröstet	Lei/kg	78,00	78,00	78,00	78,00	145,00
Tee	Lei/kg	65,00	65,00	65,00	65,00	70,00
Kakao, ungesüßt	Lei/kg	75,00	75,00	75,00	75,00	75,00
Bier, in Flaschen	Lei/l	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00
Brennholz	Lei/dt	30,00	40,00	40,00	40,00	40,00
Haushaltskohle	Lei/dt	15,00	24,00	24,00	24,00	24,00
Zigaretten	Lei/20 St	2,50	2,50	2,50	2,50	2,50
Seife	Lei/100 g	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00

	1976	1977	1978	1976	1977	1978
	Arbeitnehmer			Arbeiter		
	Lei					
LÖHNE						
Durchschnittliche Nettomonats- verdienste der Arbeitnehmer bzw. Arbeiter	1 712	1 818	2 011	1 642	1 748	1 936
nach ausgewählten Wirt- schaftszweigen						
Gesundheits- und Sozial- wesen 4)	1 614	1 673	1 826	.	.	.
Bildungswesen 5)	1 722	1 773	1 923	.	.	.
Landwirtschaft	1 688	1 868	1 994	1 608	1 775	1 894
Forstwirtschaft	1 533	1 545	1 713	1 467	1 470	1 629
Verarbeitendes Gewerbe ...	1 694	1 815	2 019	1 645	1 759	1 958
Baugewerbe	1 907	2 081	2 274	1 842	2 016	2 200
Verkehr	1 815	1 864	2 144	1 785	1 827	2 104
Nachrichtenübermittlung ..	1 527	1 551	1 775	1 491	1 502	1 717
Handel	1 526	1 559	1 704	1 468	1 492	1 634
Kommunal- und Wohnungs- wirtschaft 6)	1 543	1 609	1 789	1 507	1 558	1 739

1) Jeweils Oktober. - 2) Ab 1975 pasteurisiert. - 3) Preisangaben jeweils 4. Vj. - 4) Einschl. Körperkultur. - 5) Einschl. Kultur und Kunst; ohne Wissenschaft. - 6) Einschl. anderer nichtproduktiver Dienste.

Gegenstand der Nachweisung	1974	1975	1976	1977	1978
Lei					
Vorherrschende Stundenlohnsätze erwachsener Arbeiter nach ausgewählten Berufen 1)					
Elektroinstallateur im Außendienst (Energiewirtschaft)	6,85	8,70	8,70	7,60	8,95
Hilfsarbeiter in Kraftwerken	5,40	6,50	6,50	5,90	6,85
Hauer, untertage 2)	13,50	15,55	15,55	22,70	22,70
Förderer, untertage 2)	12,15	13,80	13,80	20,20	20,20
Bäcker	7,20	8,55	8,55	8,70	8,70
Textilspinner	7,60	7,90	7,90	8,25	8,25
Weber	8,40	8,70	8,70	9,05	9,05
Webstuhleinrichter	9,50	9,80	9,80	9,95	9,95
Maschinennäher 3)	7,20	7,50	7,50	7,95	7,95
Möbeltischler	9,60	11,05	11,05	9,25	11,00
Möbelpolsterer	7,55	9,10	9,10	7,95	9,05
Möbelpolierer	6,80	8,45	8,45	7,40	8,55
Handsetzer	6,95	8,75	8,75	7,65	8,80
Maschinensetzer	6,25	8,15	8,15	7,20	8,40
Drucker, Maschinenbuchbinder	5,95	7,80	7,80	6,90	8,10
Chemiewerker (Mischer)	8,60	8,90	8,90	7,80	9,25
Schmelzer 4)	9,15	10,50	10,50	10,85	10,85
Maschinenbauer und -monteur	8,90	9,20	9,20	9,60	9,60
Kraftfahrzeugmechaniker 5)	6,85	8,70	8,70	8,95	8,95
Ziegelmaurer, Maler, Tischler, Rohrleger und Elektroinstallateur	9,20	9,50	9,50	9,95	9,95
Stahlbaumonteur	10,50	10,80	10,80	11,20	11,20
Bauhilfsarbeiter	6,40	6,70	6,70	7,05	7,05
Be- und Entlader (Eisenbahn)	5,80	7,10	7,10	6,40	7,45
Streckenarbeiter (Eisenbahn)	6,30	7,80	7,80	6,95	8,15
Kraftomnibusfahrer	9,05	11,25	11,26	9,70	11,25
Straßenbahnführer	6,75	8,55	8,55	7,50	8,05
Straßenfahrzeugschaffner ..	5,95	7,90	7,90	7,00	8,15
Lastkraftwagenfahrer 6) ...	6,40	7,85	7,85	7,00	8,10
Monatsgehälter der Angestellten nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Berufen 1)					
Chemische Industrie					
Laborant .. männl./weibl.	1 440	1 814	1 814	1 588	1 856
Lebensmitteleinzelhandel					
Verkäufer . männl./weibl.	1 130	1 510	1 510	1 352	1 570
Lebensmittelgroßhandel					
Lagerverwalter ... männl.	1 325	1 675	1 675	1 479	1 720
Stenotypist weibl.	1 380	1 785	1 785	1 565	1 820
Bankgewerbe					
Kassierer männl.	1 380	1 730	1 730	1 521	1 770
Maschinenbuchhalter männl./weibl.	1 275	1 730	1 730	1 521	1 770

	Einheit	1974	1975	1976	1977	1978
SOZIALPRODUKT						
Produziertes Nationaleinkommen 7)						
in Preisen von 1965	1965 = 100	225	247	275	299	321
je Einwohner	1965 = 100	204	221	244	263	280
Veränderung gegenüber dem Vorjahr	%	+ 12,5	+ 9,8	+ 11,3	+ 8,7	+ 7,4
je Einwohner	%	+ 11,5	+ 8,6	+ 10,4	+ 7,7	+ 6,4

1) Jeweils Oktober. - 2) Im Kohlenbergbau. - 3) Fabrikation von Herrenhemden (Baumwolle). - 4) In der eisen-schaffenden Industrie. - 5) In Reparaturwerkstätten. - 6) Im Straßengüterverkehr, Lkw unter 2 t Nutzlast. - 7) Die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen von Rumänien basieren, wie auch die der anderen Ostblockländer, auf dem Konzept der materiellen Produktion. Zur näheren Erläuterung der dort verwendeten Begriffe und Definitionen siehe Statistisches Jahrbuch für die Bundesrepublik Deutschland 1979, S. 583 ff.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1974	1975	1976	1977	1978
Entstehung		.				
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	%	15,9	16,0	18,3	16,3	.
Energiewirtschaft und Wasserversorgung	%	56,6	56,2	55,9	60,7	.
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	%					
Verarbeitendes Gewerbe	%					
Baugewerbe	%	8,3	7,6	7,2	10,7	.
Handel, Gaststätten und Be- herbergungsgewerbe	%
Verkehr und Nachrichten- übermittlung	%	5,4	5,8	5,2	5,7	.
Übrige Bereiche der mate- riellen Produktion	%	13,8	14,4	13,4	6,6	.
Produziertes Nationalein- kommen 1)	%	100	100	100	100	.

1) Die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen von Rumänien basieren, wie auch die der anderen Ostblockländer, auf dem Konzept der materiellen Produktion. Zur näheren Erläuterung der dort verwendeten Begriffe und Definitionen siehe Statistisches Jahrbuch für die Bundesrepublik Deutschland 1979, S. 583 ff.

Die Fünfjahrespläne werden in zeitlicher Abstimmung auf die Pläne der übrigen Länder des Rates für gegenseitige Wirtschaftshilfe (RGW/Comecon) aufgestellt und inhaltlich ausgerichtet. Sie werden laufend durch jährliche Volkswirtschaftspläne konkretisiert und in ihrer Ausführung kontrolliert. Um den Gegensatz zwischen zentraler Kontrolle und angestrebter Dezentralisierung der Entscheidungsbefugnisse zu lösen, erfolgten in der Vergangenheit organisatorische Änderungen und Neueinteilungen der Zuständigkeit zwischen dem Planungsamt, den Ministerien, den Industriezentren und einzelnen Unternehmen. Mitte 1978 wurde in weiten Bereichen der Wirtschaft ein modifiziertes Planungs- und Leitungssystem eingeführt. Im wesentlichen sind die betrieblichen Entscheidungsspielräume ausgeweitet worden, ferner erfolgte eine stärkere Betonung der qualitativen gegenüber den mengenmäßigen Kennziffern. Seit Anfang 1979 findet das neue System generelle Anwendung, doch haben sich bisher nur Teilerfolge eingestellt.

Die Ziele des 5. Fünfjahresplanes 1971/75 konnten im wesentlichen erreicht, z.T. sogar übertroffen werden. Die Industrieproduktion ist um rd. 85 % gestiegen (Plan 69 bis 76 %), die Agrarproduktion aber nur um 25 % (36 bis 49 %). Das Volkseinkommen stieg im Jahresdurchschnitt um 11,3 %, insgesamt um 70,6 % (69 bis 76 %).

Im Fünfjahresplan 1976/80 kommt der Zuwachsrate der industriellen Erzeugung wichtigste Bedeutung zu. Bei einer durchschnittlichen Wachstumsrate von 10,2 bis 11,2 % soll eine Steigerung um 62 bis 70 % erreicht werden. Dies bedeutet ein Unterschreiten der im Vorplan realisierten Ziffer (11,3 %). Gleichzeitig ist auch der Zuwachs des Volkseinkommens in der Planperiode geringer angesetzt worden (61 bis 68,5 %). Dagegen sind die Planziele für die Landwirtschaft wesentlich heraufgesetzt worden, der Zuwachs soll zwischen 28 bis 44 % betragen. Ein wesentlicher Faktor soll die Erhöhung der Arbeitsproduktivität sein. Im abgelaufenen Planzeitraum wurden Steigerungen von 6,5 % jährlich erreicht (Plan 7 %), nun sollen Zuwächse von 9 % jährlich erreicht werden. Angesichts der Schäden, die durch das Erdbeben vom 4. März 1977 entstanden sind, soll der Wohnungsbau vorrangig gefördert werden. Vorgesehen ist der Bau von 815 000 Wohnungen

durch den Staat und durch staatliche Unterstützung (im abgelaufenen Plan 512 000). Die Lohneinkommen sollen bis 1980 um 18 bis 20 % steigen, während im abgelaufenen Planzeitraum 20 % realisiert werden konnten.

Ein Zusatzplan zum 6. Fünfjahresplan 1976/80 wurde im Dezember 1977 von der Nationalversammlung verabschiedet. Angesichts der günstigen Wirtschaftsentwicklung 1976 und 1977 wurden die Plandaten heraufgesetzt. In der Industrie soll in den letzten drei Jahren des Fünfjahresplanes eine Zusatzproduktion von 100 bis 130 Mrd. Lei (1) erreicht werden. In der Landwirtschaft wird eine zusätzliche Produktion von 2,6 Mill. t Getreide angestrebt. Wichtigste Vorhaben sind das Hüttenkombinat Călărași, das petrochemische Kombinat Navodări sowie drei Kombinate des Schwermaschinenbaues. Mit den Arbeiten wurde begonnen. Ebenfalls im Bau sind der Donau-Schwarzmeer-Kanal, das Wasserkraftwerk Eisernes Tor II (in Zusammenarbeit mit Jugoslawien) und die U-Bahn in Bukarest.

1979 ist das Nationaleinkommen gegenüber der Planvorgabe von 8,8 % nur um 6,2 % gestiegen (1978 7,6 %). Damit hat sich der seit 1977 zu beobachtende Trend der gesamtwirtschaftlichen Wachstumsabschwächung verstärkt fortgesetzt. Das geplante industrielle Wachstum (11,3 %) konnte mit 8 % nicht realisiert werden (1978 9 %). Die Planvorgaben für den Volkswirtschaftsplan 1980 entsprechen etwa denen des Vorjahres. Überhöht erscheinen die Ziele in der Landwirtschaft (Bruttoproduktion: + 4,7 bis 6 %), die schon in den letzten Jahren größtenteils nicht erreicht werden konnten. Die höchsten Wachstumsraten in der Industrie (Bruttoproduktion: + 11,4 %) sollen die inzwischen größten rumänischen Industriezweige, der Maschinenbau (+ 13 %) und die chemische Industrie (+ 12,8 %) erzielen.

Im Fünfjahresplan 1981/85 wird eine jährliche Zuwachsrate des Nationalprodukts von nur 6,7 bis 7,4 % erwartet (Plan 1976/80: 8 bis 9 %). Die Industrieproduktion soll sich insgesamt um 70 % erhöhen. Das jährliche Wachstum der Bruttoindustrie- bzw. Bruttoagrarpoduktion soll 8 bis 9 % bzw. 4,5 bis 5 % betragen. Besondere Bedeutung kommt der Energieversorgung zu; bis 1985 soll die Kohleförderung um 56 bis 62 % steigen. Dann soll auch, neben

weiteren Kraftwerken, das erste Kernkraftwerk in Betrieb genommen werden. Im Außenhandel ist eine jährliche Umsatzsteigerung von 8,5 bis 9,5 % vorgesehen. Exportiert werden vor allem Maschinen, Produkte des Hüttenwesens, der chemischen und der Holzverarbeitenden Industrie. Die Beziehungen zu westlichen Industriestaaten sollen ausgebaut

werden. Bereits jetzt beträgt der Anteil dieser Länder, einschl. Japans und der Vereinigten Staaten, 40 %. Davon entfallen zwei Drittel auf die Europäische Gemeinschaft. Von den abgeschlossenen Kooperationsverträgen betreffen 55 % den Maschinenbau, technische Einrichtungen und Verkehrsmittel.

QUELLENHINWEIS^{*)}

<u>Herausgeber</u>	<u>Titel</u>
Republica Socialistă România, Direcția Centrală de Statistică, București	Anuarul Statistic al Republicii Socialiste România 1979 (Statistical Yearbook of the Socialist Republic of Romania)
Consiliul Suprem al Dezvoltării Economice și Sociale, Institutul Central de Cercetări Economice, București	Revista Economica
The Supreme Council of Economic and Social Development, State Planning Committee, Central Statistical Board, Bucharest	Communiqué on the Fulfilment of Romania's Single National Plan of Economic and Social Development for 1979

*) Nur nationale Quellen; im übrigen wird auf die sonstigen auslandsstatistischen Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes und der Bundesstelle für Außenhandelsinformation (Postfach 10 80 07, 5000 Köln) sowie auf das internationale statistische Quellenmaterial verwiesen.